



Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de

Internet: www.lahn-dill-kreis.de

Ansprechpartner:

Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Abteilung Finanz und Rechnungswesen

Thomas Koob

Tel.: 06441 407-2601

Fax: 06441 407-2690

E-Mail: thomas.koob@lahn-dill-kreis.de

Druck:

Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:

15. Januar 2018

Zur besseren Lesbarkeit des Textes wird nur dort die männliche und weibliche Form verwendet, wo in besonderer Weise die Geschlechterabhängigkeit von Aussagen betont werden soll. An den anderen Stellen wird die gängige männliche Form für beide Geschlechter verwendet.

VORWORT DES LANDRATS

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Aufgaben nicht nur mit der eigentlichen Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in den unterschiedlichen Rechtsformen erbracht. Eine verlässliche Abfallentsorgung, eine Vielzahl von Angeboten der Erwachsenenbildung, eine flächendeckende Krankenhausversorgung, Angebote in den Bereichen Berufsvorbereitung, Qualifizierung und Eingliederung und vieles mehr. Unsere Beteiligungsfirmen sind breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wesentlich und wichtig ist, dass die ausgegliederten Bereiche weder der öffentlichen Betrachtung noch der öffentlichen Begleitung entzogen werden.



Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen weitreichenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen. Wir zeigen, wie gut die Daseinsvorsorge durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert und dass auch die wirtschaftliche Seite stimmt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2016 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Berichts eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 15.01.2018

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Wolfgang Schuster'. The signature is fluid and cursive, written over the printed name.

Wolfgang Schuster
Landrat

INHALT

TEIL I Einleitung und Übersichten	7
1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises	9
2 Beteiligungsübersichten	11
2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises	11
2.2 Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen	12
2.3 Wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungen	15
2.4 Mitarbeiter/innen	18
2.5 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien	18
TEIL II Einzeldarstellungen	21
1 Sondervermögen (Eigenbetriebe).....	23
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill	23
1.2 Lahn-Dill-Akademie (Eigenbetrieb).....	29
2 Verbundene Unternehmen.....	35
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH	35
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen (GWAB).....	45
3 Privatrechtliche Beteiligungen	51
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	51
3.2 Nachrichtlich: EAM GmbH & Co. KG	55
3.3 GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH	59
3.4 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	65
3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	69

4	Öffentlich-rechtliche Beteiligungen.....	75
4.1	Kommunales Jobcenter Lahn Dill	75
4.2	Zweckverband Sparkasse Dillenburg	81
4.3	Nachrichtlich: Sparkasse Dillenburg	85
4.4	Zweckverband Sparkasse Wetzlar	91
4.5	Nachrichtlich: Sparkasse Wetzlar	95
4.6	Umbachverband	101

TEIL I

Einleitung und Übersichten

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (Die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass die

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften

des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

Besetzung der Gesellschaftsorgane

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

Regelungen zum Beteiligungsbericht

Mit der Novellierung des Gemeindegewirtschaftsrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)

- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und

mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

2 Beteiligungsübersichten

2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises

Lahn-Dill-Kreis				
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Eigengesellschaften)	Privatrechtliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
Abfallwirtschaft Lahn-Dill 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM Sammel- & Vorschalt 2 GmbH 38,92% LDK	Kommunales Jobcenter Lahn-Dill 100% LDK	61 Vereine / Verbände
Lahn-Dill-Akademie 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverband SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM Sammel- & Vorschalt 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverband SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH 9,62% LDK	Ulmachverband 40% LDK	
		RegionalMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,564% LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 0,522% LDK	LWV Hessen	
		Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,355% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

■ nicht Gegenstand des Beteiligungsberichts 2016

2.2 Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Stand
	Insgesamt	Anteil des LDK					
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe							
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	4.053.102 €	30.743.020 €	13,2%	31.12.2016
1.2 Lahn-Dill-Akademie	300.000 €	300.000 €	100%	536.735 €	758.006 €	70,8%	31.12.2016
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften							
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	58.490.254 €	216.402.272 €	27,0%	31.12.2016
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	3.272.296 €	5.781.045 €	56,6%	31.12.2016
3. Privatrechtliche Beteiligungen							
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	56.480.043 €	57.314.278 €	98,5%	31.12.2016
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWo-Bau)	1.533.876 €	180.997 €	11,8%	38.975.588 €	97.901.696 €	39,8%	31.12.2016
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	63.548.256 €	64.506.891 €	98,5%	31.12.2016
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.506 €	9,62%	12.086.742 €	21.582.023 €	56,0%	31.12.2016
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen							
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	-1.672.418,12 €	21.506.616 €	0,0%	31.12.2014
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	51%	0 €	keine Bilanz	Angabe n. mögl.	31.12.2016
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €		77.253.303 €	1.271.200.008 €	6,1%	31.12.2016
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	40%	0 €	keine Bilanz	Angabe n. mögl.	31.12.2016
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €		148.176.731 €	2.331.251.318 €	6,4%	31.12.2016
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	0 €	0 €	40%	398.389 €	5.875.902 €	6,8%	31.12.2014

Die im Beteiligungsbericht 2016 dargestellten Beteiligungen gliedern sich nach folgenden vier Beteiligungsformen:

- Sondervermögen/Eigenbetriebe
- verbundene Unternehmen/Eigengesellschaften
- privatrechtliche Beteiligungen
- öffentlich-rechtliche Beteiligungen.

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der wesentlichen Beteiligungen.

Die Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises stellen sich wie folgt dar:

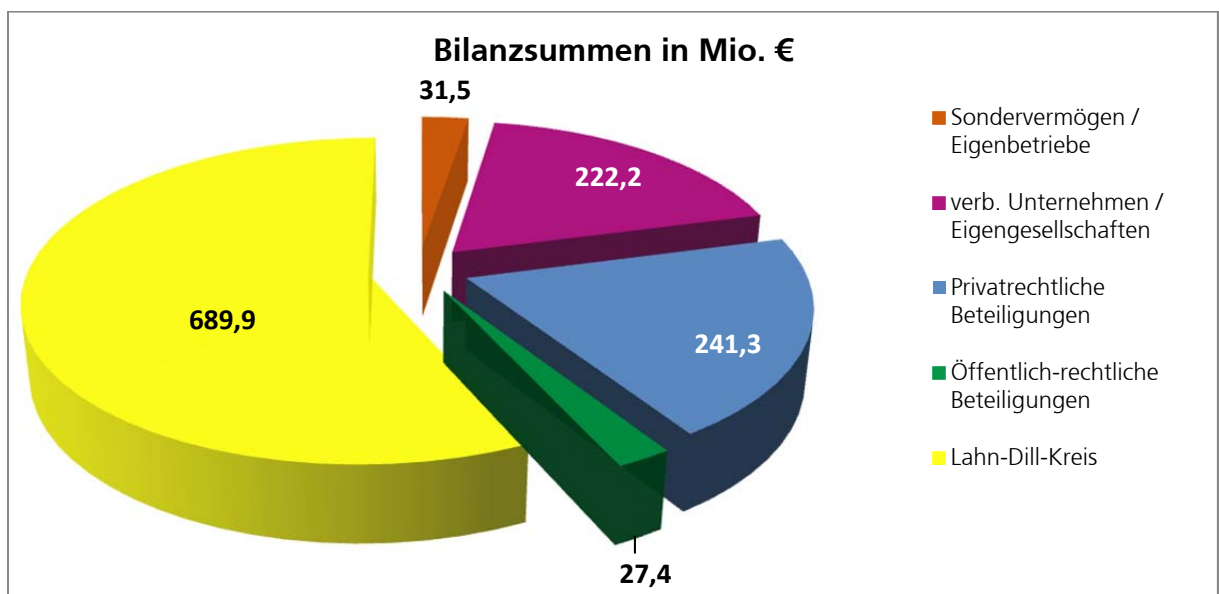


Abbildung 1 – Bilanzsummen

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen stellt sich wie folgt dar:

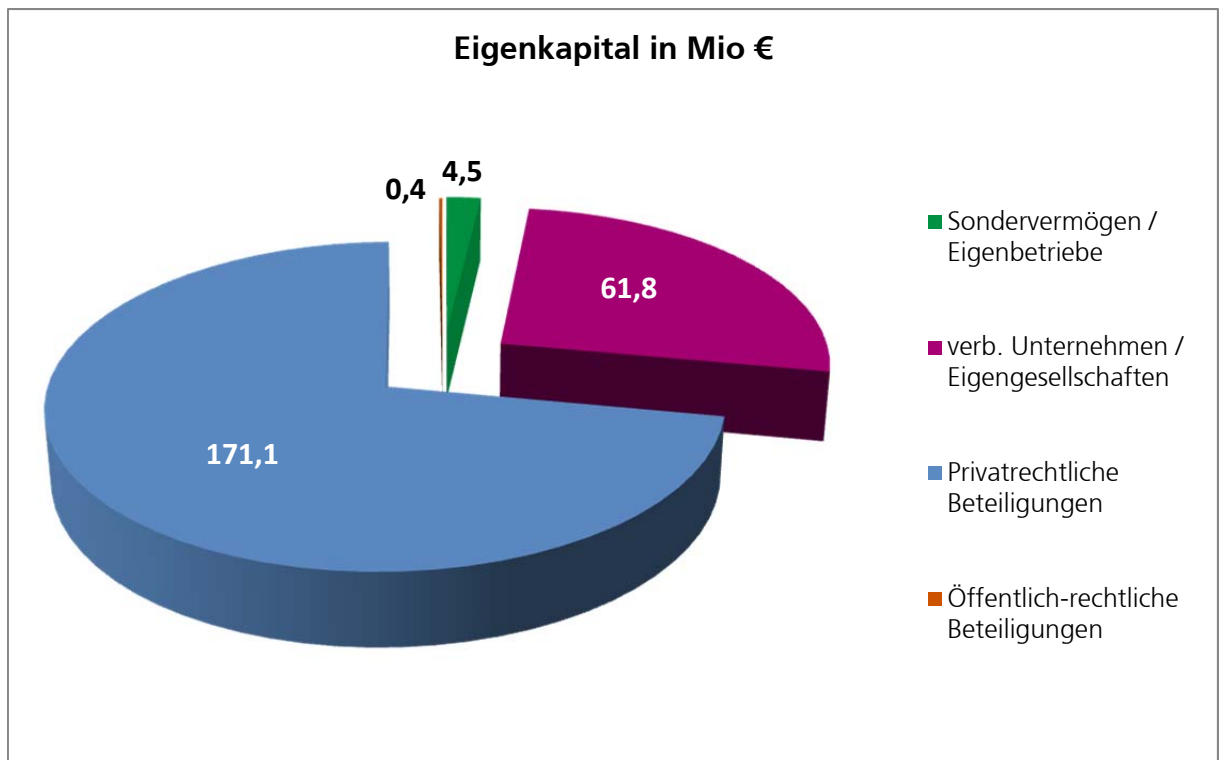


Abbildung 2 – Eigenkapital

In der Grafik ist der Lahn-Dill-Kreis nicht aufgeführt, da die Vermögensrechnung des Lahn-Dill-Kreis es zum 13.12.2016 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 25.480 T€ ausweist. Obwohl das bilanzielle Eigenkapital aufgezehrt ist und der damit eingetretenen Überschuldung, ist die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach § 146 HGO für hessische Kommunen aufgrund der Beistandspflicht des Landes ausgeschlossen.

Auch die Vermögensrechnung des Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, AöR weist zum 13.12.2014 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Dieser beträgt 1.672 T€.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 47,96%. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Durch die hohen Eigenkapitalquoten haben die Unternehmen eine gute Bonität.

2.3 Wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungen

Unternehmen	Bilanzdaten								
	Bilanzsumme in T€			Eigenkapital in T€			Anlagevermögen in T€		
	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	30.743	34.547	-3.804	4.053	4.507	-454	8.962	9.630	-668
Lahn-Dill-Akademie	758	711	47	537	473	63	596	599	-4
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	216.402	210.849	5.553	58.490	56.345	2.145	145.728	145.503	225
GWAB mbH	5.781	5.062	719	3.272	2.852	420	1.845	1.904	-60
EAM SV 2 GmbH	57.314	55.769	1.545	56.480	54.469	2.011	52.351	47.280	5.071
GEWOBAU mbH	97.902	95.024	2.878	38.976	37.056	1.919	91.650	88.653	2.997
EAM SV 3 GmbH	64.507	62.755	1.752	63.548	61.294	2.255	58.912	53.205	5.707
VLDW mbH	21.582	18.499	3.083	12.087	11.405	682	183	155	27
	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, AöR	21.507	21.407	100	-1.672	-2.223	0	99	189	-90
Ulm bachverband	5.876	6.052	-177	398	393	6	5.875	6.052	-176

Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung								
	Betriebsergebnis in T€			Gewöhnliches Geschäftsergebnis in T€			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in T€		
	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	-310	-5.375	5.066	-373	-5.524	5.150	-454	-5.942	5.488
Lahn-Dill-Akademie	64	50	14	63	50	14	63	50	14
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	1.647	3.309	-1.662	1.866	1.662	204	2.145	2.744	-599
GWAB mbH	438	219	219	425	205	220	420	200	219
EAM SV 2 GmbH	-29	27	-56	5.486	5.851	-366	4.009	3.793	216
GEWOBAU mbH	3.250	3.040	210	1.924	1.168	756	1.919	1.163	756
EAM SV 3 GmbH	-29	-27	-1	6.187	6.583	-396	4.503	4.266	237
VLDW mbH	676	2.075	-1.399	683	2.079	-1.396	682	2.078	-1.396
	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	537	2.860	-2.323	551	2.844	-2.293	551	2.844	-2.293
Ulbachverband	45	21	24	6	4	2	6	4	2

Die Jahresergebnisse der im Beteiligungsbericht 2016 dargestellten Beteiligungen, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen stellen sich im Vergleich zu dem Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises wie folgt dar:

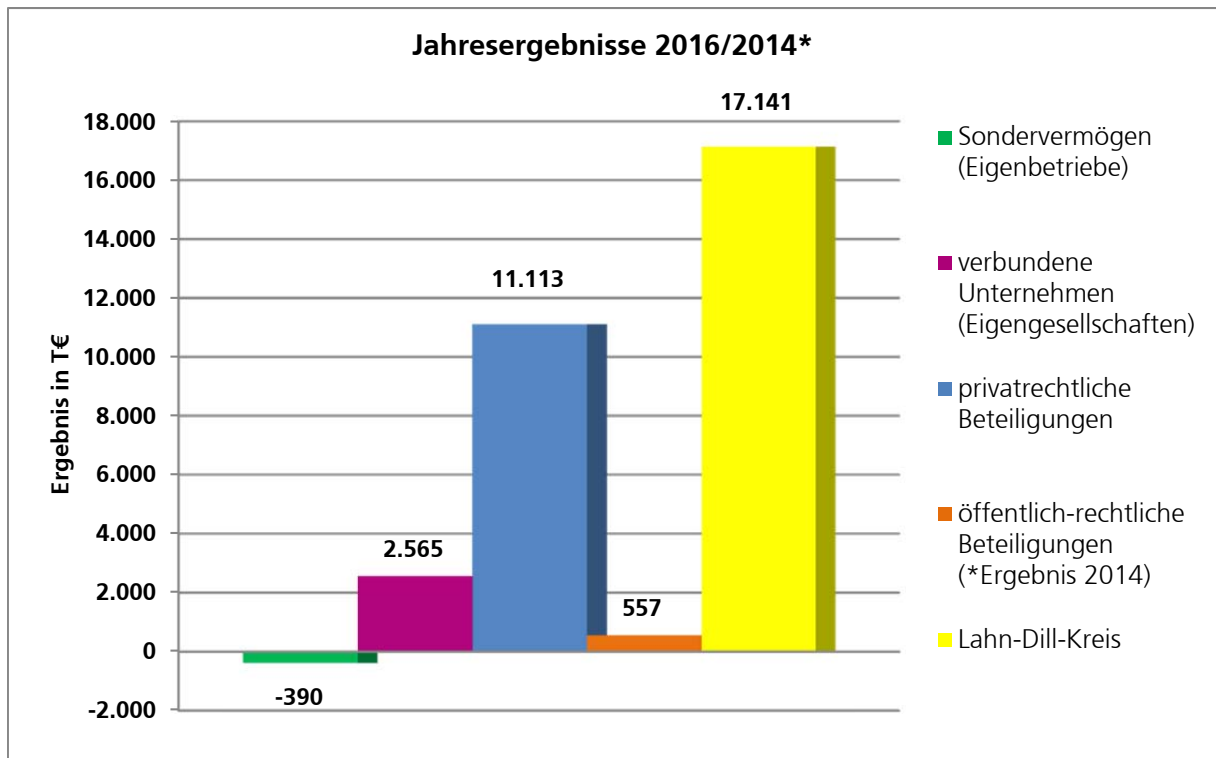


Abbildung 3 – Jahresergebnisse

Das negative Ergebnis im Bereich der Sondervermögen ergibt sich im Wesentlichen aus einem Fehlbetrag der Abfallwirtschaft Lahn-Dill in Höhe von 454 T€, der durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren gedeckt werden konnte (siehe hierzu Punkt 1.1 in Teil II des Berichtes).

Es wird davon ausgegangen, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzlage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises stabil bleiben und es insoweit keine Risiken hinsichtlich der Übernahme von Verlustbeträgen und/oder Liquiditätshilfen gibt. Eine Rückstellung für Trägerzuschüsse wurde im Haushaltsplan 2018/2019 nicht vorgenommen. Bei der privatrechtlichen Beteiligung Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH wurde im Haushaltsjahr 2016 ein Trägerzuschuss in Höhe von 3,4 Mio. € gezahlt.

2.4 Mitarbeiter/innen

Die Summe der Mitarbeiter/innen der im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 2.327. Die Kernverwaltung beschäftigt im Berichtszeitraum 1.044 Mitarbeiter/innen. Die Verteilung ergibt sich wie folgt:

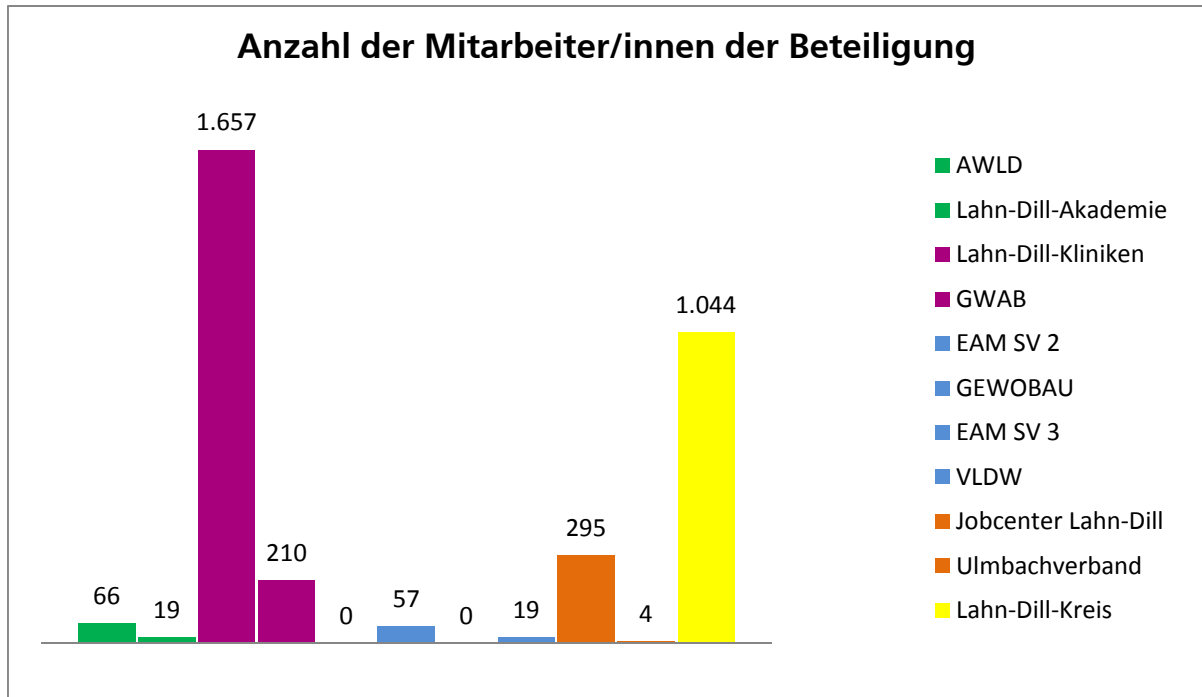


Abbildung 4 – Mitarbeiter/innen der Beteiligungen

2.5 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2016 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2016 abgebildet wird.

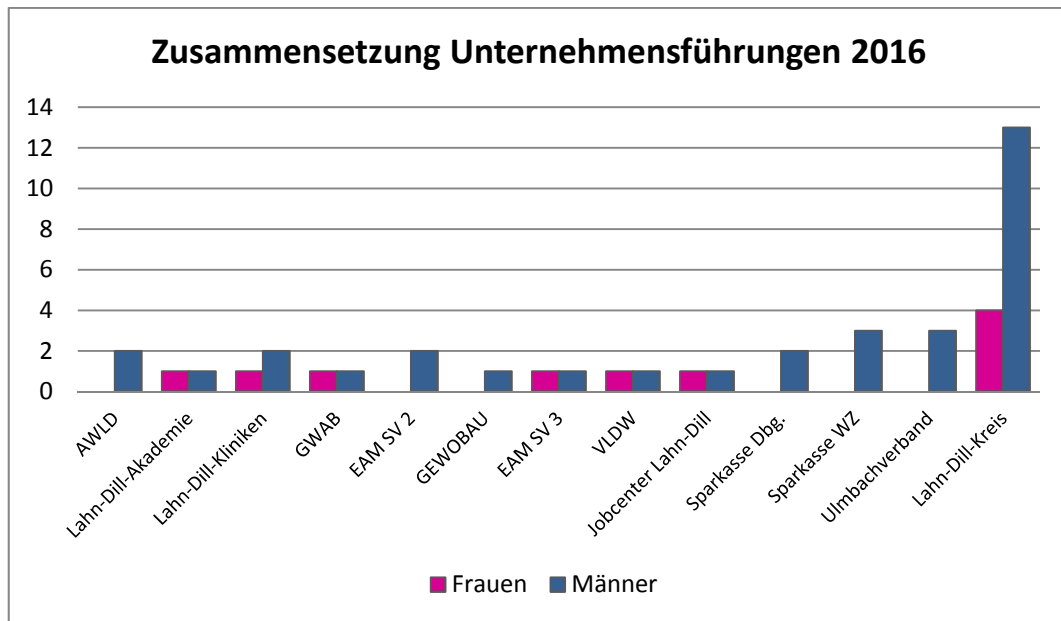


Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass sechs der zwölf betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind, in den übrigen sechs Unternehmensführungen sind Frauen vertreten, davon sind fünf Unternehmensführungen paritätisch besetzt.

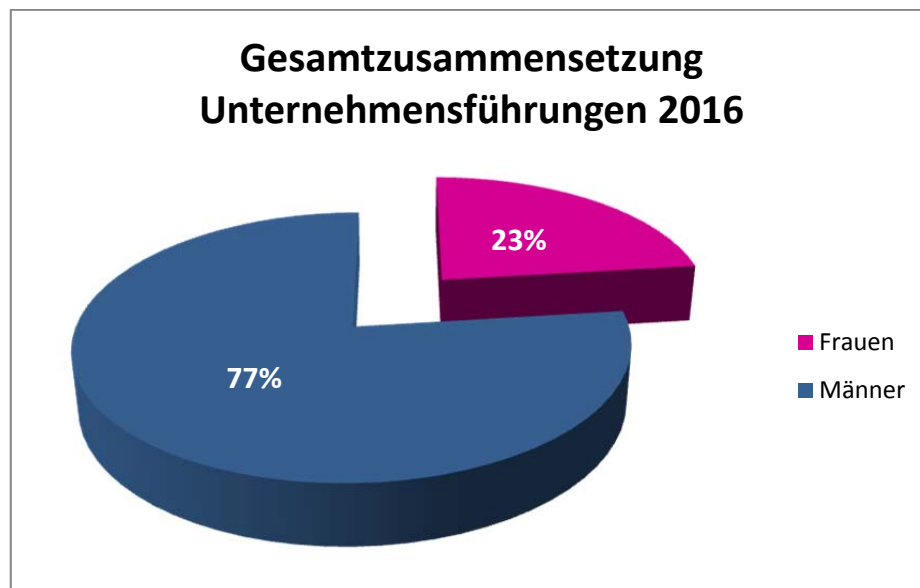


Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Bei einer Betrachtung aller zwölf Unternehmensführungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 23% Prozent (vgl. Abbildung 6).

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2016.

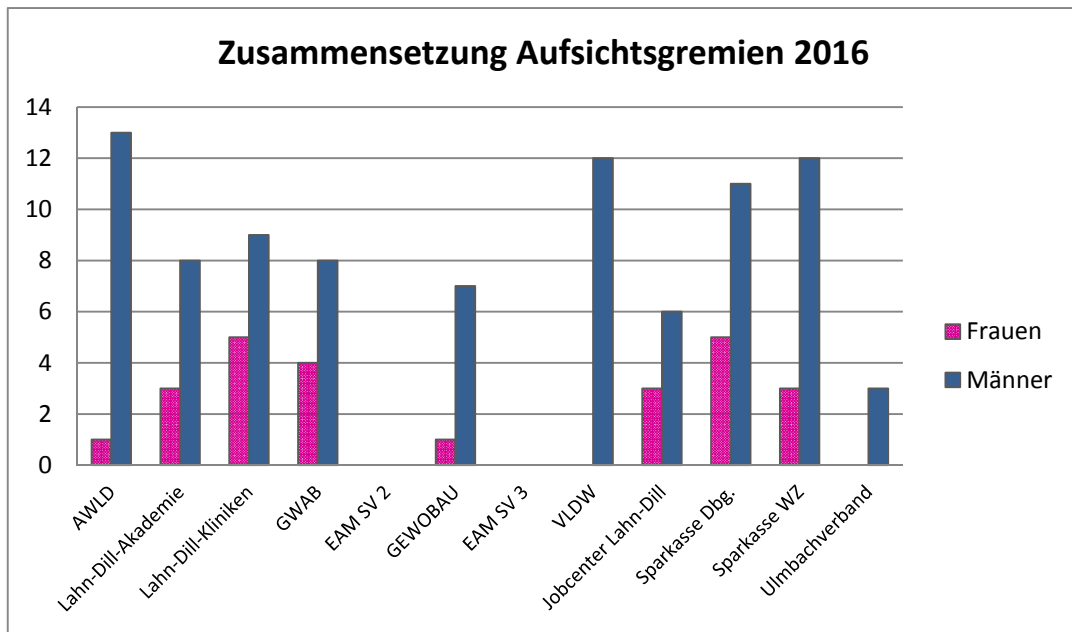


Abbildung 7 - Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Für die EAM SV 2 und SV 3 liegen keine Informationen vor.

Im Jahr 2016 liegt bei keiner der dargestellten Beteiligungen eine paritätische Vertretung durch Frauen und Männer vor.

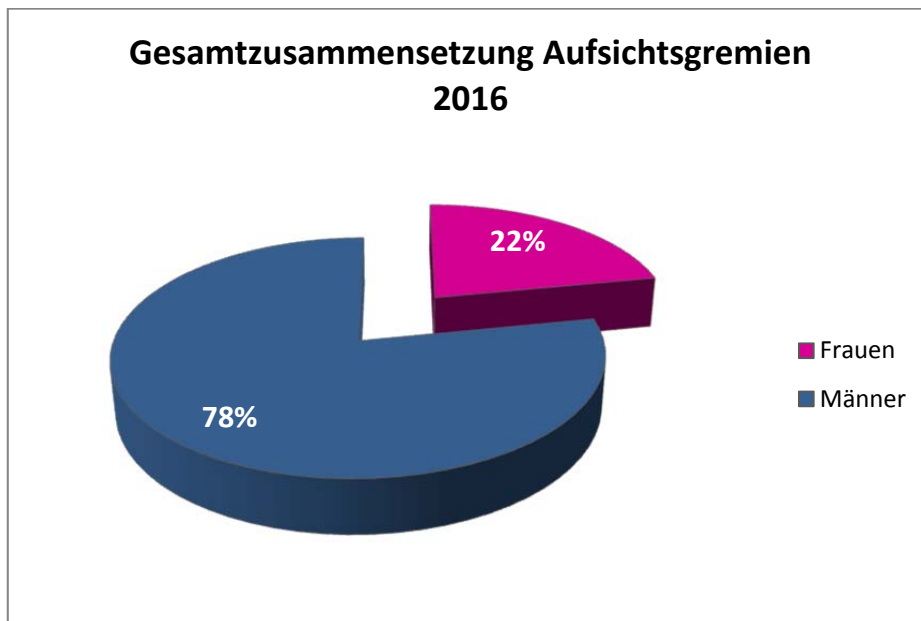


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei einer Betrachtung aller zwölf Aufsichtsgremien liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 22% Prozent (vgl. Abbildung 8).

TEIL II

Einzeldarstellungen

1 Sondervermögen (Eigenbetriebe)

1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Abfallwirtschaft Lahn Dill
Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)
Karl-Kellner-Ring 47 - 49
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-1800
Fax: 06441 407-1801
E-Mail: info@awld.de
Internet: www.awld.de

1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebsatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

1.1.2 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Der Zweck des Eigenbetriebs ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Eigenbetrieb
Gründung	1. Januar 1996
Stamm-/Grundkapital	4.000.000,00 €
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis
Anteile in v. H.	100%
Steuerrechtliche Verhältnisse	<p>Die Abfallentsorgung der überlassungspflichtigen Abfälle ist als Hoheitsbetrieb weder ertrag- noch umsatzsteuerpflichtig.</p> <p>Seit 2003 verwertet der Eigenbetrieb auch Gewerbeabfälle von Direktanlieferern. Dieser gewerbliche Bereich bildet einen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art. Er ist umsatzsteuerlich in den Träger Lahn-Dill-Kreis einbezogen.</p>
Beteiligungen	Keine

1.1.4 Organe des Unternehmens

Betriebskommission

Heinz Schreiber (seit 12.12.2012)	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	Landrat	Stellv. Vorsitzender
Helmut Hund	Kreistagsabgeordneter	
Heinz Lemler	Kreistagsabgeordneter	
Wolfgang Berns	Kreistagsabgeordneter	
Roland Esch	Kreistagsabgeordneter	
Hans Günter Jackel	Mitglied aus dem techn. erfahrenen Bereich	
Armin Bangert	Mitglied aus dem techn. erfahrenen Bereich	
Jörg Ludwig	Mitglied aus dem techn. erfahrenen Bereich	
Martina Klement	Mitglied aus dem techn. erfahrenen Bereich	
Lars Spitznagel	Mitglied des Personalrats	
Lothar Brückel	Mitglied des Personalrats	
Karl Heinz Schüler	Kreisausschussmitglied	
Wilhelm Werner	Kreisausschussmitglied	

Betriebsleitung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer	Technischer Betriebsleiter

Kreisausschuss

Kreistag

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Betriebskommission	2.975,95 €
Betriebsleitung	274.669,77 €

1.1.5 Entwicklung des Unternehmens

1.1.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	8.961.927,48	9.629.835,94	-667.908,46
Umlaufvermögen	21.755.289,11	24.886.187,04	-3.130.897,93
Rechnungsabgrenzungsposten	25.803,03	30.506,81	-4.703,78
Bilanzsumme	30.743.019,62	34.546.529,79	-3.803.510,17
Passiva			
Eigenkapital	4.053.101,78	4.506.678,23	-453.576,45
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	11.289.473,50	12.010.655,89	-721.182,39
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	47.644,73	72.644,73	-25.000,00
Rückstellungen	13.109.830,03	14.541.651,41	-1.431.821,38
Verbindlichkeiten	2.242.969,58	3.414.899,53	-1.171.929,95
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	30.743.019,62	34.546.529,79	-3.803.510,17

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	20.342.155,99	25.574.554,63	-5.232.398,64
Sonstige betriebliche Erträge	926.710,89	406.464,70	520.246,19
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	21.268.866,88	25.981.019,33	-4.712.152,45
Materialaufwand	14.961.646,39	13.173.188,45	1.788.457,94
Personalaufwand	2.919.670,12	2.768.445,72	151.224,40
Abschreibungen	1.412.160,90	1.421.036,23	-8.875,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.284.891,65	13.993.415,67	-11.708.524,02
Betriebsaufwand	21.578.369,06	31.356.086,07	-9.777.717,01
Betriebsergebnis	-309.502,18	-5.375.066,74	5.065.564,56
Zinsen und ähnliche Erträge	48.818,09	49.252,37	-434,28
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.746,76	197.945,42	-85.198,66
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-373.430,85	-5.523.759,79	5.150.328,94
Außerordentlicher Aufwand			0,00
Steuern	80.145,60	417.908,06	-337.762,46
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-453.576,45	-5.941.667,85	5.488.091,40

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	57,33	60,17	-2,84
Anlagenintensität in %	29,15%	27,87%	1,28%
Eigenkapitalquote in %	13,34%	13,26%	0,08%
Anlagendeckung in %	45,76%	47,55%	-1,80%
Umsatzrentabilität in %	-2,23%	-23,23%	21,00%
Cash-Flow in €	-1.542.000,00	6.056.000,00	-7.598.000,00

1.1.5.2 Leistungskennzahlen

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Haus- und Restabfall	51.542	51.194	348
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	37.977	37.511	466
davon aus der Stadt Wetzlar	13.565	13.683	-118
Sperrabfall	4.089	4.776	-687
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	3.130	3.781	-651
davon aus der Stadt Wetzlar	959	995	-36
Bioabfall	27.328	27.065	263
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	22.688	22.418	270
davon aus der Stadt Wetzlar	4.640	4.647	-7
PPK	16.217	16.081	136
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	13.242	13.108	134
davon aus der Stadt Wetzlar	2.975	2.973	2
Grünschnitt	4.262	3.458	804
Altholz	4.866	4.294	572
Bauschutt	5.835	5.623	212
E-Schrott	1.886	1.979	-93
Metalle, Schadstoffe	389	334	55
Hoheitlicher Abfall gesamt	116.414	114.804	1.610
Glas	4.701	4.883	-182
Leichtverpackungen	5.857	5.367	490
Altpapier	3.322	3.294	28
Gewerbeabfälle, Sonstige	41.010	144.251	-103.241
Gewerblicher Abfall gesamt	54.890	157.795	-102.905
Abfallaufkommen gesamt	171.304	272.599	-101.295

1.1.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2016 nicht erforderlich.

1.1.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.1.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach dem Lagebericht 2016 der gesetzlichen Vertreter sind die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage geordnet. Das den Eigenbetrieb betreffende Bestandsgefährdungspotenzial sowie besondere wirtschaftliche, rechtliche und sonstige Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gleichwohl nicht auszuschließen. Unter anderem werden die schwankenden Preise der Sekundärrohstoffe - insbesondere Altpapier und Altholz – als Gründe benannt. Ferner kann sich der Zinsaufwand für die Abzinsung der langfristigen Deponierückstellungen durch das extrem niedrige Zinsniveau, deutlich erhöhen. Die Deponierückstellungen können sich auch aus verschärften Umweltauflagen weiter erhöhen. Auch könnte die Vermarktung des Kompostes durch höhere Qualitätsanforderungen an die Verwertung deutlich erschwert werden.

1.1.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Bechtold & Bechtold Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

1.2 Lahn-Dill-Akademie (Eigenbetrieb)



Lahn-Dill-Akademie

Bahnhofstraße 10

35683 Dillenburg

Tel.: 02771 407-750/-751

Fax: 02771 407-830

E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de

Internet: www.lahn-dill-akademie.de

1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebsatzung vom 1. Januar 1996, gültig in der Fassung vom 1. Dezember 2008

1.2.2 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Eigenbetrieb
Gründung	1. Januar 1996
Stamm-/Grundkapital	300.000,00 €
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis
Anteile in v. H.	100%
Steuerrechtliche Verhältnisse	Die Einrichtung verfolgt im Rahmen der Jugend- und Erwachsenenbildung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Aufgrund der Gesetzeslage bestehen für den Betrieb keine Ertragssteuerpflichten. Umsatzsteuerpflichten ergeben sich aus Nebengeschäften wie Anzeigen Dritter und der Abgabe von Unterrichtsmaterial. Dies wird im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft mit dem Lahn-Dill-Kreis abgewickelt.
Beteiligungen	Keine

1.2.4 Organe des Unternehmens

Betriebskommission

Heins Schreiber	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	Vorsitzender (seit 22.06.2016)
Wolfgang Schuster	Landrat	Stellv. Vorsitzender
Matthias Bender	Kreistagsabgeordneter	
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete	
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter	
Jens Trocha	Kreistagsabgeordneter	
Silke Schuhmacher	Mitglied des Öffentlichen Lebens und der gesellschaftlichen Bereiche	
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des Öffentlichen Lebens und der gesellschaftlichen Bereiche	
Joachim Schmidt	Mitglied des Öffentlichen Lebens und der gesellschaftlichen Bereiche	
Steffen Droß (seit 22.06.2016)	Kreisausschussmitglied	
Karin Betz (seit 22.06.2016)	Kreisausschussmitglied	

Betriebsleitung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Gabriele Mirsal	Weitere Betriebsleiterin

Kreisausschuss

Kreistag

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Betriebskommission	1.780,15 €
Betriebsleitung	94.422,00 €

2.5.1 Entwicklung des Unternehmens

1.2.4.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	595.574,89	599.258,48	-3.683,59
Umlaufvermögen	161.105,88	109.979,40	51.126,48
Rechnungsabgrenzungsposten	1.325,00	1.755,76	-430,76
Bilanzsumme	758.005,77	710.993,64	47.012,13
Passiva			
Eigenkapital	536.734,70	473.328,96	63.405,74
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.257,82	1.441,89	-184,07
Rückstellungen	105.828,41	85.562,67	20.265,74
Verbindlichkeiten	44.061,97	81.229,02	-37.167,05
Rechnungsabgrenzungsposten	70.122,87	69.431,10	691,77
Bilanzsumme	758.005,77	710.993,64	47.012,13

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	1.298.457,81	1.032.632,67	265.825,14
Sonstige betriebliche Erträge	3.046,49	64.810,77	-61.764,28
Sonstige Erträge	575.330,11	571.736,63	3.593,48
Betriebsleistung	1.876.834,41	1.669.180,07	207.654,34
Materialaufwand	714.638,10	605.749,32	108.888,78
Personalaufwand	788.936,43	798.474,37	-9.537,94
Abschreibungen	31.044,94	34.568,97	-3.524,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	278.664,38	180.578,47	98.085,91
Betriebsaufwand	1.813.283,85	1.619.371,13	193.912,72
Betriebsergebnis	63.550,56	49.808,94	13.741,62
Zinsen und ähnliche Erträge	4,79	901,88	-897,09
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149,61	837,66	-688,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63.405,74	49.873,16	13.532,58
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	63.405,74	49.873,16	13.532,58

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	14,09	14,52	-0,43
Anlagenintensität in %	78,57%	84,28%	-5,71%
Eigenkapitalquote in %	70,97%	66,78%	4,20%
Anlagendeckung in %	90,33%	79,23%	11,11%
Umsatzrentabilität in %	4,88%	4,83%	0,05%
Cash-Flow in €	27.000,00	7.000,00	20.000,00

1.2.4.2 Leistungskennzahlen

Anzahl der Veranstaltungen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	18.606	17.522	1.084
Teilnehmer Volkshochschule	6.733	6.760	-27
Gebührenaufkommen Volkshochschule in €	880.046	701.431	178.615,00
Schülerzahl Musikschule (per 31.12.)	488	489	-1
Schülerbelegung Musikschule (per 31.12.)	522	531	-9

1.2.5 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

Trägerzuschuss	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Zuweisung des Trägers in €	376.525,00	376.525,00	0,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse verwendet.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

1.2.6 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.2.7 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach dem Lagebericht 2016 werden der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes im Wesentlichen durch abgehaltene VHS-Kurse (allgemeine Kurse), Schulungen für Firmen und öffentliche Einrichtungen und Musikunterricht sowie durch die empfangenen Zuschüsse bestimmt. Durch eine stark schwankende Liquiditätslage war kurzfristig die Aufnahme eines Kassenkredites notwendig.

Im Vergleich zum Vorjahr ist bezogen auf den Volkshochschulbereich sowohl die Zahl der allgemeinen Kursveranstaltungen als auch die Zahl der Teilnehmer gestiegen. Im Bereich der Musikschule war ein leichter Rückgang der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Der Eigenbetrieb konnte 2016 eine Ergebnisverbesserung erreichen, die im Wesentlichen aus den stark angestiegenen Unterrichtseinheiten im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie einer Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahme, die in 2016 nicht umgesetzt werden konnte, resultiert. Für 2017 wird mit einem negativen Ergebnis gerechnet, welches maßgeblich durch Sanierungsarbeiten am Betriebsgebäude bedingt ist.

Unter Berücksichtigung der Zuschüsse des Trägers, des Landes Hessen und der EU, die sich im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt 575.330,11 € (Vorjahr: 571.736,63 €) belaufen, sind besondere wirtschaftliche, rechtliche oder sonstige Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht erkennbar.

Als Risiken werden bevorstehende Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen in 2017 / 2018 mit gegebenenfalls planbaren Mehraufwendungen sowie ein eventueller Rückgang von Integrationsmaßnahmen durch Verlagerung zu anderen Bildungsträgern benannt.

1.2.8 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Bechtold & Bechtold Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

2 Verbundene Unternehmen

2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH



Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Forsthausstraße 1 – 3
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 79-1
Fax: 06441 79-2034
E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
Internet: www.lahn-dill-kliniken.de

2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001, zuletzt geändert mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Juni 2016

2.1.2 Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Zur Verwirklichung dieses Zweckes ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegesschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbefugten und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser. Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung	1. Januar 2001
Stamm-/Grundkapital	40.000.000,00 € ¹
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis
Anteile in v. H.	100%
Steuerrechtliche Verhältnisse	Gemäß Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid 2014 vom 29. November 2016 ist die Gesellschaft von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Steuerbefreiung erstreckt sich nicht auf den steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb.

Zwischen der Lahn-Dill-Kliniken GmbH und der MVZ-Lahn-Dill-Kliniken GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft, da die Voraussetzungen der finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Eingliederung (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG) vorliegen. Die Umsätze der MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Organgesellschaft) sind daher umsatzsteuerlich als Umsätze der Gesellschaft (Organträger) anzusehen.

Beteiligungen

- a) MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Beteiligungsquote 100%
- b) MedServ Lahn-Dill GmbH
Beteiligungsquote 100%
- c) Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion
Lahn-Dill GmbH
Beteiligungsquote 51%
- d) MedReha Lahn-Dill GmbH
Beteiligungsquote 100%
- e) Landarztnetz Lahn-Dill GmbH
Beteiligungsquote 51%

¹ Erhöhung des Stammkapitals um 23.800.000,00 € aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung der Gewinnrücklagen und entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages am 21. Juni 2016.

2.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Wolfgang Schuster	Landrat	Vorsitzender
Wolfram Dette (ab 22.06.2016)	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, Oberbürgermeister a. D.	Stellv. Vorsitzender
Stefan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	
Matthias-Gerhard Kreck	Kreistagsabgeordneter, Dipl.-Finanzwirt	
Dr. med. Annette Lattermann	Betriebsratsmitglied, Ärztin	
Jörg Michael Müller	Kreistagsabgeordneter, Rechtsanwalt	
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter, Dipl.-Sozialpädagoge	
Annette Zeitler	Betriebsratsmitglied; Bachelor of Business Administration	
Kristin Krause (ab 22.06.2016)	Kreistagsabgeordnete, Studentin	
Roland Esch (ab 22.06.2016)	Kreistagsabgeordneter, Bürgermeister Stadt Aßlar	
Carmen Zühlsdorf-Gerhard (ab 22.06.2016)	Kreistagsabgeordnete, Zoll-Beamtin	
Veronika Kraft (ab 22.06.2016)	Kreistagsabgeordnete, Physiotherapeutin	
Hans-Jürgen-Richter (ab 22.06.2016)	Betriebsratsmitglied, Elektriker	
Thomas Schmidt (ab 22.06.2016)	Krankenpfleger	
Armin Bangert (bis 22.06.2016)	Kreistagsabgeordneter, Kaufm. Angestellter	
Claudia Becker (bis 22.06.2016)	Stellv. Betriebsratsvorsitzende, Krankenschwester	
Anke Hartmann (bis 22.06.2016)	Kreistagsabgeordnete, Oberstudienrätin	
Wolfgang Hofmann (bis 22.06.2016)	Sonderbeauftragter für Krankenhaus- wesen der Gesundheitsregion Lahn-Dill, Rechtsanwalt	
Hans-Peter Krenzer (bis 22.06.2016)	Kreistagsabgeordneter, Krankenpfleger	
Dr. med. Jürgen Lenzen (bis 22.06.2016)	Kreistagsabgeordneter, Arzt	
Gabriele Paul (bis 22.06.2016)	Betriebsratsmitglied, Hauswirtschafterin	

Geschäftsführung

Richard Kreutzer	Geschäftsführer
Dr. Norbert Köneke	Medizinischer Direktor, stv. Geschäftsführer,
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin, stv. Geschäftsführerin (seit 08.12.2016)

Gesellschafterversammlung

Kreisausschuss

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Aufsichtsrat 5.345,47 €

Geschäftsführung Da sich aus der Angabe der Vergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

2.1.5 Entwicklung des Unternehmens

2.1.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung (Konzern)

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	145.412.979,39	145.145.444,88	267.534,51
Umlaufvermögen	72.210.408,26	66.061.504,29	6.148.903,97
Rechnungsabgrenzungsposten	358.305,64	543.594,56	-185.288,92
Bilanzsumme	217.981.693,29	211.750.543,73	6.231.149,56
Passiva			
Eigenkapital	59.291.637,66	56.496.967,83	2.794.669,83
davon Stammkapital	40.000.000,00	16.200.000,00	23.800.000,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	79.398.014,45	78.691.136,66	706.877,79
Rückstellungen	28.224.463,43	25.844.368,04	2.380.095,39
Verbindlichkeiten	49.956.517,75	49.444.605,05	511.912,70
Ausgleichsposten aus Darlehens- förderung	1.104.459,00	1.264.468,00	-160.009,00
Rechnungsabgrenzungsposten	6.601,00	8.998,15	-2.397,15
Bilanzsumme	217.981.693,29	211.750.543,73	6.231.149,56

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	176.169.166,95	160.143.398,72	16.025.768,23
Sonstige betriebliche Erträge	13.279.714,01	20.786.618,33	-7.506.904,32
Sonstige Erträge	150.590,16	434.914,34	-284.324,18
Betriebsleistung	189.599.471,12	181.364.931,39	8.234.539,73
Materialaufwand	47.672.764,01	46.777.058,24	895.705,77
Personalaufwand	106.727.261,09	101.578.074,03	5.149.187,06
Zwischenergebnis	35.199.446,02	33.009.799,12	2.189.646,90
Abschreibungen	11.289.383,96	10.982.026,65	307.357,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.558.965,96	19.818.895,76	1.740.070,20
Betriebsaufwand	187.248.375,02	179.156.054,68	8.092.320,34
Betriebsergebnis	2.351.096,10	2.208.876,71	142.219,39
Zinsen und ähnliche Erträge	1.381.483,94	432.768,45	948.715,49
Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.188.004,30	971.725,34	216.278,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.544.575,74	1.669.919,82	874.655,92
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	-250.094,09	-1.752.917,80	1.502.823,71
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.794.669,83	3.422.837,62	-628.167,79

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	1.929,00	2.229,00	-300,00
Anlagenintensität in %	66,71%	68,55%	-1,84%
Eigenkapitalquote in %	27,20%	26,68%	0,52%
Anlagendeckung in %	95,38%	93,14%	2,24%
Umsatzrentabilität in %	1,59%	2,14%	-0,55%
Cash-Flow in €	7.911,00	-4.321.313,15	4.329.224,15

2.1.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalgestellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamten sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises. Für das Jahr 2016 wurde entschieden, die Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises zu erstatten.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

2.1.7 Bestellte Sicherheiten

Lfd. Nr.	Bürgschafts- urkunde / Gewähr- vertrag vom		Restvaluta per 31.12.2015	Restvaluta per 31.12.2016	Betriebsmittel- oder Investitionsmittel- bürgschaft	Name des Kreditnehmers/ Besicherten	Anteil der öffentlichen Hand am Kreditnehmer	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
		EUR	EUR	EUR			%	
1	21.08.2001	kein Fixbetrag			sonstige	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	100%	Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn- Dill-Kliniken GmbH
2	04.07.2002	1.679.177,00	545.717,00	461.757,00	Investitionsmittel- bürgschaft	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	100%	Lahn-Dill-Kliniken GmbH Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
3	13.12.2005	1.900.000,00	1.266.600,00	1.203.260,00	Investitionsmittel- bürgschaft	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	100%	Lahn-Dill-Kliniken GmbH Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
Summe		3.579.177,00	1.812.317,00	1.665.017,00				

2.1.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2016 verlief relativ stabil, wobei einzelne Standorte von Kliniken nicht ganz den Erwartungen entsprochen haben. In allen Tochtergesellschaften konnten die wirtschaftlichen Jahresziele erreicht und zum Teil übertroffen werden.

Neben der guten Umsatzentwicklung sind insbesondere einmalige Effekte für das positive Jahresergebnis verantwortlich.

Für die Lahn-Dill-Kliniken GmbH sieht die Geschäftsführung insgesamt eine gute Zukunftsperspektive.

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH als auf dem Gesundheitssektor tätiges wirtschaftliches Unternehmen unterliegt naturgemäß verschiedenen Risiken. Zu nennen sind insbesondere das zum 1. Januar 2016 in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz (KHSKG). Dieses sieht zahlreiche Änderungen vor, welche für die Krankenhäuser für die kommenden Jahre von nicht unerheblicher Bedeutung sein werden. Unter anderem ist eine qualitätsbasierte Vergütung vorgesehen, deren Ausgestaltung noch offen ist. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass bei entsprechender Personal- und Materialkostenausweitung für die Erbringung der Mehrleistungen diese nur zu einem geringen Anteil refinanziert werden.

Auch die starke Reglementierung des inländischen Gesundheitsmarktes sowie die nicht vorhersehbare Entwicklung der landesweiten Baserate und der krankenhausindividuellen Fallschwere (CMI) bergen Risiken. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass bei einer gleichbleibenden oder leicht ansteigenden Mengenentwicklung die Kostenentwicklung, insbesondere bei den Personalkosten, über der Preisentwicklung der vergüteten Krankenhausleistung liegt. Zudem bleibt die Gewinnung von qualifiziertem Personal weiterhin ein Engpass.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sehen neben den Risiken auch Chancen für die Lahn-Dill-Kliniken, insbesondere durch die weitere Strukturierung und Ergänzung von medizinischen Prozessen an allen drei Standorten.

Das Konzernergebnis setzt sich nach den einbezogenen Gesellschaften wie folgt zusammen:

Ergebnis	2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	2.767	3.874	-1.107
MedServ Lahn-Dill GmbH	2	1	1
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	3	-130	133
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH	3	0	3
MedReha Lahn-Dill GmbH	2	-296	298
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	18	-26	44
Jahresergebnis des Konzerns	2.795	3.423	-628

Beim Ergebnisausweis der Lahn-Dill-Kliniken GmbH wurde der Forderungsverzicht der Muttergesellschaft für das Gesellschafterdarlehen an die MedReha Lahn-Dill GmbH in Höhe von T€ 622 konsolidiert. Im Vorjahresausweis sind Wertberichtigungen auf Beteiligungsbuchwerte von T€ 1.130 eliminiert. Bei der Würdigung der Ergebnisse der MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH und der MedReha Lahn-Dill GmbH ist zu berücksichtigen, dass diese Betriebskostenzuschüsse der Muttergesellschaft enthalten (MVZ Lahn-Dill GmbH von T€ 440, Vorjahr T€ 400, MedReha Lahn-Dill GmbH von T€ 210, Vorjahr T€ 280).

2.1.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Curacon, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen (GWAB)



**Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,
Ausbildungs- und Beschäftigungs-
initiativen mbH (GWAB)**
Westendstraße 15
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 92475-0
Fax: 06441 92475-77
E-Mail: info@gwab.de
Internet: www.gwab.de

2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31. Januar 1975, zuletzt geändert am 4. September 2013

2.2.2 Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung	31. Januar 1975
Stamm-/Grundkapital	150.000,00 €
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis
Anteile in v. H.	100%
Steuerrechtliche Verhältnisse	Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG. Mit Freistellungsbescheid vom 20. April 2016 wurde die Gesellschaft vom Finanzamt Gießen rückwirkend für die Jahre 2011 bis 2014 als gemeinnützig gem. §§ 51 ff. AO anerkannt. Mit Freistellungsbescheid vom 17. September 2012 wurde die Gesellschaft vom Finanzamt Gießen rückwirkend für die Jahre 2008 bis 2010 als gemeinnützig gem. §§ 51 ff. AO anerkannt.
Beteiligungen	Keine

2.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Hauptamtl. Kreisbeigeordneter	Vorsitzender
Heiko Budde	Kreistagsabgeordneter, Sozialpädagoge	
Anna Lena Bender	Kreistagsabgeordnete, Diplom-Ökonomin	
Wolfgang Berns	Kreistagsabgeordneter, Bürokaufmann	
Beatrix Egler	Kreistagsabgeordnete, Rechtsanwältin	
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete, freiber. Ernährungswissenschaftlerin	
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter, Diplom-Soziologe	
Hans-Horst Knies	Kreistagsabgeordneter, Einzelhandelskaufmann	
Klaus Niggemann	Kreistagsabgeordneter, Kriminalbeamter	
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete, Leiterin Buchhaltung i. R.	
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter, freiber. Trainer / Angestellter	
Dieter Steinruck	Kreistagsabgeordneter, Lehrer i. R.	

Beirat

Agentur für Arbeit Wetzlar
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
Deutscher Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft ver.di
Verband der Metall- und Elektrounternehmen
Gewerbliche Schulen Dillenburg, Werner von Siemens Schule,
Käthe Kollwitz-Schule Kaufmännische Berufsschule Dillenburg
und Theodor-Heuss-Schule Wetzlar
Staatliches Schulamt
im Kreistag vertretene Fraktionen
Bürgermeisterversreter
Kreisausschuss Verwaltung
Verwaltung (Soziales und Integration)
Verwaltung (Personal- und Organisation/Technik)
Verwaltung (Beratungsdienste)
Verwaltung (Frauenbeauftragte)
Verwaltung (Wirtschaftsförderung)
Vertreter von Städten und Gemeinden

Geschäftsführung

Kerstin Gerbig
Matthias Cloos

Soziologin, M. A.
Dipl. Kfm.

Geschäftsführerin
Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

Stephan Aurand
Wolfgang Schuster

Gesellschaftervertreter
Gesellschaftervertreter

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Aufsichtsrat 1.531,96 €

Geschäftsführung

Da sich aus der Angabe der Vergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

2.2.5 Entwicklung des Unternehmens

2.2.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	1.844.624,07	1.904.494,56	-59.870,49
Umlaufvermögen	3.910.083,53	3.122.614,56	787.468,97
Rechnungsabgrenzungsposten	26.337,38	34.853,42	-8.516,04
Bilanzsumme	5.781.044,98	5.061.962,54	719.082,44
Passiva			
Eigenkapital	3.272.295,90	2.852.348,00	419.947,90
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen		0,00	0,00
Rückstellungen	1.275.092,88	927.298,00	347.794,88
Verbindlichkeiten	891.387,20	1.077.546,54	-186.159,34
Rechnungsabgrenzungsposten	342.269,00	204.770,00	137.499,00
Bilanzsumme	5.781.044,98	5.061.962,54	719.082,44

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	2.272.753,79	2.449.318,35	-176.564,56
Sonstige betriebliche Erträge	10.681.538,54	8.232.524,69	2.449.013,85
Sonstige Erträge	-153.827,05	158.406,92	-312.233,97
Betriebsleistung	12.800.465,28	10.840.249,96	1.960.215,32
Materialaufwand	831.035,67	879.820,34	-48.784,67
Personalaufwand	8.802.362,65	7.029.279,67	1.773.082,98
Abschreibungen	214.397,92	181.316,17	33.081,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.514.763,13	2.530.614,34	-15.851,21
Betriebsaufwand	12.362.559,37	10.621.030,52	1.741.528,85
Betriebsergebnis	437.905,91	219.219,44	218.686,47
Zinsen und ähnliche Erträge	117,56	681,91	-564,35
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.747,92	15.018,27	-2.270,35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	425.275,55	204.883,08	220.392,47
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	5.327,65	4.415,65	912,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	419.947,90	200.467,43	219.480,47

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	210	195	15
Anlagenintensität in %	31,91%	37,62%	-5,72%
Eigenkapitalquote in %	56,60%	56,35%	0,26%
Anlagendeckung I in %	177,40%	149,77%	27,63%
Umsatzrentabilität in %	18,48%	8,18%	10,29%
Cash-Flow in €	685.553,85	105.603,53	579.950,32

2.2.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Gem. § 6 des Gesellschaftervertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Der Gesellschafterzuschuss im Jahre 2016 betrug 175.000,00 € und wurde komplett in Anspruch genommen. Eine Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

2.2.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

2.2.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Lage des Unternehmens ist nach der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht 2016 nach wie vor von dem gemeinnützigen Dienstleistungscharakter für die bedürftigen Zielgruppen und die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel geprägt. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist geordnet, und es wird weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen.

Risiken sehen die gesetzlichen Vertreter besonders durch die an der Haushaltslage der öffentlichen Hand ausgerichteten Förderprogramme und eine mögliche mangelnde Auslastung der Projekte. Durch die hohe Qualität der angebotenen Maßnahmen sowie durch qualifizierte Mitarbeiter sieht sich die Gesellschaft gut für zukunftsgerichtete Projekte aufgestellt.

2.2.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wetzlar-Herborn
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

3 Privatrechtliche Beteiligungen

3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH



SV 2

EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH
Monteverdistrasse 2
34131 Kassel

Tel.: 0561 933-01
Fax.: 0561 933-2500
E-Mail: siehe EAM GmbH & Co. KG
Internet: siehe EAM GmbH & Co. KG

3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2013, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.1.2 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Gründung	29. August 2013	
Stamm-/Grundkapital	25.000,00 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis	38,924%
Anteile in v. H.	Kreisvolkshochschule Northeim	24,264%
	Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Main-Kinzig-Kreis	22,800%
	Eigenbetrieb Eichsfelder Kulturbetrieb „BgA Kulturhaus“	7,008%
	Eigenbetrieb Eichsfelder Kulturbetrieb „BgA Musikschule“	7,004%

Steuerrechtliche Verhältnisse Die Veranlagungen der Gesellschaft zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer sind für die Geschäftsjahre bis einschließlich 2015 erfolgt.

Beteiligungen EAM GmbH & Co. KG, Kassel 10,549 %

3.1.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Frank Dworaczek	Betriebsleiter der Abfallwirtschaft des Lahn-Dill-Kreises
Sibylle Hergert (bis 13. Juni 2016)	Sachbearbeiterin Beteiligungsmanagement des Main-Kinzig-Kreises
Harald Rode (seit 29. September 2016)	Leiter des Fachbereichs Finanzen beim Landkreis Norderheim

Gesellschafterversammlung

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung Keine Vergütung

Gesellschafterversammlung Keine Vergütung

3.1.5 Entwicklung des Unternehmens

3.1.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	52.351.231,32	47.279.734,27	5.071.497,05
Umlaufvermögen	4.963.046,67	8.489.517,51	-3.526.470,84
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	57.314.277,99	55.769.251,78	1.545.026,21
Passiva			
Eigenkapital	56.480.042,99	54.469.441,65	2.010.601,34
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	834.235,00	1.294.188,81	-459.953,81
Verbindlichkeiten	0,00	5.621,32	-5.621,32
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme	57.314.277,99	55.769.251,78	1.545.026,21

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	6,06	609,31	-603,25
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	6,06	609,31	-603,25
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.910,16	26.969,34	1.940,82
Betriebsaufwand	28.910,16	26.969,34	1.940,82
Betriebsergebnis	-28.904,10	-26.360,03	-2.544,07
Zinsen und ähnliche Erträge	92.670,00	0,00	92.670,00
Erträge aus Beteiligungen	5.421.787,98	5.877.536,04	-455.748,06
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.485.553,88	5.851.176,01	-365.622,13
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	1.477.049,81	2.058.585,56	-581.535,75
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.008.504,07	3.792.590,45	215.913,62

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	0	0	0
Anlagenintensität in %	91,34%	84,78%	6,56%
Eigenkapitalquote in %	98,54%	97,67%	0,88%
Anlagendeckung in %	107,89%	115,21%	-7,32%

3.1.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	-116.649,22 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	-6.415,72 €
Dividende netto	654.598,72 €

3.1.7 Bestellte Sicherheiten

Eine Bürgschaft besteht nicht für die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH, sondern für deren Tochterbeteiligung der EAM GmbH & Co. KG (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.1.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet. Da das Ergebnis der SVSG 2 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft. Für die Gesellschaft bestehen nach der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter derzeit keine ersichtlichen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

3.1.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
------------------------------	--

3.2 Nachrichtlich: EAM GmbH & Co. KG



GmbH & Co. KG

EAM GmbH & Co. KG
MonteverdisträÙe 2
34131 Kassel

Tel.: 0561 933-01
Fax.: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de

3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

3.2.2 Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation sowie die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründung	20. Dezember 2013
Stamm-/Grundkapital	90.070.570,44 €
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	<u>Komplementärin:</u> EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel
Anteile in v. H.	<u>Kommanditisten:</u> Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH

Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft hat mit der EAM Beteiligungen GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Es besteht eine gewerbesteuerliche und Körperschaftsteuerliche Organschaft mit der EAM als Organträgerin.

Weiterhin besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der EAM Beteiligungen GmbH sowie der EAM Verwaltungs-GmbH jeweils mit der EAM als Organträgerin

Beteiligungen

EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	100,00%

3.2.4 Organe des Unternehmens

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist allein die Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführer der EAM Verwaltungs-GmbH

Georg von Meibom
Thomas Weber

3.2.5 Entwicklung des Unternehmens

3.2.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung (Konzern)

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	1.011,5	981,7	29,8
Umlaufvermögen	129,4	182,6	-53,2
Rechnungsabgrenzungsposten	10,7	9,1	1,6
Bilanzsumme	1.151,6	1.173,4	-21,8
Passiva			
Eigenkapital	272,9	237,9	35,0
davon Stammkapital	90,1	90,0	0,1
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	94,2	94,2	0,0
Rückstellungen	229,6	198,7	30,9
Verbindlichkeiten	548,2	630,3	-82,1
Rechnungsabgrenzungsposten	6,7	12,3	-5,6
Bilanzsumme	1.151,6	1.173,4	-21,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Umsatzerlöse	899,6	928,3	-28,7
Sonstige betriebliche Erträge	26,5	81,6	-55,1
Sonstige Erträge	11,6	12,7	-1,1
Betriebsleistung	937,7	1.022,6	-84,9
Materialaufwand	631,8	633,2	-1,4
Personalaufwand	114,0	88,0	26,0
Abschreibungen	76,0	75,2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55,6	109,9	-54,3
Betriebsaufwand	877,4	906,3	-28,9
Betriebsergebnis	60,3	116,3	-56,0
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen	5,2	11,1	-5,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,5	64,9	-50,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51,0	62,5	-11,5
Außerordentlicher Aufwand			0,0
Steuern	8,2	18,2	-10,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	42,8	44,3	-1,5

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	1.159	1.180	-21
Anlagenintensität in %	87,83%	83,66%	4,17%
Eigenkapitalquote in %	31,88%	28,30%	3,58%
Anlagendeckung in %	36,29%	33,83%	2,46%
Cash-Flow in Mio. €	-83,1	-19,4	-63,7

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung Keine Angabe

Aufsichtsrat 0,2 Mio. €

3.2.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH).

Durch die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106 % und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28 % an der EAM beteiligt.

3.2.7 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt.

Bürgschafts- urkunde / Gewähr- vertrag vom		Restvaluta per 31.12.2015	Restvaluta per 31.12.2016	Betriebsmittel- oder Investitionsmittel- bürgschaft	Name des Kreditnehmers/ Besicherten	Anteil der öffentlichen Hand am Kreditnehmer	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
	EUR	EUR	EUR			%	
19.11.2014	19.560.691,27	18.609.346,86	17.848.271,33	sonstige (Darlehensbürgschaft)	EAM GmbH & Co. KG	3,95%	Kreditsicherung
Summe	19.560.691,27	18.609.346,86	17.848.271,33				

3.2.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet. Der Konzernabschluss liegt mit 42,8 Mio. € zwar leicht unter dem Vorjahresniveau, übertrifft aber die Prognose aus dem Vorjahr. Es konnte ein insgesamt positiver Geschäftsverlauf festgestellt werden.

In 2017 wird die Geschäfts- und Ertragslage maßgeblich durch die Auswirkungen der Energiewende, die Regulierungsvorgaben der BNetzA, den Kostensenkungsdruck aus der ARegV sowie geringere Umsatzerlöse infolge von Konzessionsverlusten beeinflusst.

Die größten Risiken ergaben sich für die 100%ige Tochter ENM wie im Vorjahr aus der Regulierung des Netzgeschäfts. Nach der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter bestehen für den EAM-Konzern unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine Bestandsgefährdenden Risiken. Chancen für das zukünftige Geschäft sieht die EAM-Gruppe weiterhin vor allem im Zusammenhang mit der erfolgten Rekommunalisierung und der daraus resultierenden engeren Zusammenarbeit mit den kommunalen Auftraggebern.

3.2.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
------------------------------	--

3.3 GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH



**GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen
und Bauen mbH**
Baumeisterweg 17
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 9488-0
Fax.: 06441 9488-50
E-Mail: info@gewobau-wetzlar.de
Internet: info@spbv-wetzlar.de

3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

3.3.2 Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Gründung	28. Oktober 1939	
Stamm-/Grundkapital	1.533.875,64 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis	11,80 %
Anteile in v. H.	Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	61,53 %
	Stadt Wetzlar	25,07 %
	Nassauische Heimstätte GmbH	1,60 %
Steuerrechtliche Verhältnisse	Die Gesellschaft ist Körperschafts-, Gewerbe und Umsatzsteuerpflichtig. Es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG, Wetzlar.	
Beteiligungen	Keine	

3.3.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Klaus Lange	Leitender Rechtsdirektor i. R.	Vorsitzender
Harald Semmler (ab 01.09.2016)	Bürgermeister, Stadt Wetzlar	Stellv. Vorsitzender
Wolfram Dette	Oberbürgermeister a. D., Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter	
Karl Heinz Bauer	Magistratsoberrat i. R.	
Roland Esch	Bürgermeister, Stadt Aßlar, Aufsichtsratsvorsitzender Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	
Jochen Hedderich	Rechtsanwalt , Aufsichtsratsmitglied Spar- und Bau- verein Wetzlar-Weilburg eG	
Klaus Hugo (bis 31.07.2016)	Soziologe i. R., Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter	
Günter Luckey	Dipl.- Bauingenieur, Nassauische Heimstätte	
Andrea Simon	Amtsleiterin, Aufsichtsratsmitglied Spar- und Bau- verein Wetzlar-Weilburg eG	

Geschäftsführung

Thorsten Köhler	Dipl.-Ökonom, Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft Solms-Oberndorf
-----------------	---

Prokura

Sven Henn Rita Vogt	Dipl. Ingenieur, Bauingenieur gepr. Industriefachwirtin, gepr. Bilanzbuchhalterin
------------------------	--

Gesellschafterversammlung

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Aufsichtsrat	13.482,50 €
---------------------	-------------

Geschäftsführung	Da sich aus der Angabe der Vergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.
-------------------------	---

3.3.5 Entwicklung des Unternehmens

3.3.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	91.650.078,11	88.653.329,90	2.996.748,21
Umlaufvermögen	6.251.618,28	6.370.619,90	-119.001,62
Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
Bilanzsumme	97.901.696,39	95.023.949,80	2.877.746,59
Passiva			
Eigenkapital	38.975.588,28	37.056.417,35	1.919.170,93
davon Stammkapital	1.533.875,64	1.533.875,64	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen			0,00
Rückstellungen	718.735,00	822.119,90	-103.384,90
Verbindlichkeiten	58.065.652,12	57.008.245,87	1.057.406,25
Rechnungsabgrenzungsposten	141.720,99	137.166,68	4.554,31
Bilanzsumme	97.901.696,39	95.023.949,80	2.877.746,59

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	14.946.103,19	14.655.189,29	290.913,90
Sonstige betriebliche Erträge	212.248,85	529.261,73	-317.012,88
Sonstige Erträge	241.595,92	76.982,10	164.613,82
Betriebsleistung	15.399.947,96	15.261.433,12	138.514,84
Materialaufwand	5.712.383,79	5.966.093,87	-253.710,08
Personalaufwand	2.451.209,35	2.411.574,14	39.635,21
Abschreibungen	3.249.659,53	3.085.409,70	164.249,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	736.554,73	758.121,09	-21.566,36
Betriebsaufwand	12.149.807,40	12.221.198,80	-71.391,40
Betriebsergebnis	3.250.140,56	3.040.234,32	209.906,24
Zinsen und ähnliche Erträge	1.239,10	4.790,13	-3.551,03
Erträge aus Beteiligungen	1.024,00	1.024,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.328.602,13	1.877.770,31	-549.168,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.923.801,53	1.168.278,14	755.523,39
Außerordentlicher Aufwand			0,00
Steuern	4.630,60	5.066,42	-435,82
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.919.170,93	1.163.211,72	755.959,21

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	57	60	-3
Anlagenintensität in %	93,61%	93,30%	0,32%
Eigenkapitalquote in %	39,81%	39,00%	0,81%
Anlagendeckung in %	42,53%	41,80%	0,73%
Umsatzrentabilität in %	12,84%	7,94%	4,90%

3.3.5.2 Leistungskennzahlen

Bestandskennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Wohnungen	2.501	2.501	0
Praxen	3	3	0
Gaststätten	1	1	0
Läden	1	1	0
Verwaltungsgebäude	1	1	0
Garagen	143	143	0
Garagen eigengenutzt	4	4	0

3.3.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Gesellschaftsvertrag sieht keine Nachschusspflicht vor. Zuschüsse hat der Lahn-Dill-Kreis nicht gewährt.

Eine Dividende wurde im Jahr 2016 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - hat in dem Schlussbericht über die 59. Vergleichende Prüfung „Konsolidierung III“ für den Lahn-Dill-Kreis empfohlen, dass „die Beteiligungen an weiteren Gesellschaften, an denen jeweils nur sehr kleine Anteile gehalten werden, ebenfalls veräußert werden sollten“ (Kurzfassung, Februar 2000, S. 33). Die Umsetzung des Hinweises der überörtlichen Prüfung kann allerdings nicht Anlass für unwirtschaftliches Verhalten sein. Eine Veräußerung der an der GEWOBAU mbH gehaltenen Geschäftsanteile zu einem Preis, der dem vollen Wert im Sinne des Kommunalverfassungsrechts entspricht, war bisher nicht möglich. Da der Wert der Beteiligung bisher nicht erzielt werden konnte, konnte auch keine Veräußerung erfolgen.

3.3.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.3.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach den vorliegenden Informationen aus dem Risikomanagementsystem haben sich keine bestandgefährdenden oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage ergeben.

Die Gesellschafter sehen gute Chancen der Vermietung für den Gebäude- und Wohnungsbestand. Zur Verbesserung der Ertragschancen und um eine nachhaltige Vermietung sicherzustellen wird das große Modernisierungs- und Instandhaltungsaufkommen auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Durch die teilweise schwierige Vermietungssituation in den Randgebieten muss evtl. mit einem Anstieg der Leerstandsquote gerechnet werden.

3.3.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Genossenschaftsverband e. V., Frankfurt am Main
------------------------------	---

3.4 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH



SV 3

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH
Monteverdistrasse 2
34131 Kassel

Tel.: 0561 933-01
Fax.: 0561 933-2500
E-Mail: siehe EAM GmbH & Co. KG
Internet: siehe EAM GmbH & Co. KG

3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2013, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.4.2 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Gründung	29. August 2013	
Stamm-/Grundkapital	25.000,00 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis, BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen	9,868%
Anteile in v. H.	Kreisvolkshochschule Südniedersachsen gGmbH, Göttingen	47,172%
	Werra-Meißner-Kreis, Eigenbetrieb Volkshochschule, Jugend Freizeit Werra-Meißner	20,528%
	Sozial- und Sportstiftung des Landkreises Northeim	13,396%
	Landkreis Northeim, BGA Jugendfreizeitheim Silberborn	5,592%
	Landkreis Waldeck-Frankenberg, BgA Haus Waldeck, Ferienhotel des Landkreises Waldeck-Frankenberg auf Norderney	3,444%

Steuerrechtliche Verhältnisse Die Veranlagungen der Gesellschaft zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer sind für die Geschäftsjahre bis einschließlich 2015 erfolgt.

Beteiligungen EAM GmbH & Co. KG, Kassel 11,871 %

3.4.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Claudia Berger Einbeck, Fachdienstleiterin Finanz-
aufsicht und Controlling beim
Landkreis Northeim
Simon Renziehausen Duderstadt, Sachbearbeiter Beteili-
gungsmanagement im Fachdienst
Finanzwesen und Kommunalauf-
sicht beim Landkreis Göttingen

Gesellschafterversammlung

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung Keine Vergütung

Gesellschafterversammlung Keine Vergütung

3.4.5 Entwicklung des Unternehmens

3.4.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	58.912.474,89	53.205.063,72	5.707.411,17
Umlaufvermögen	5.594.416,39	9.549.467,98	-3.955.051,59
Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
Bilanzsumme	64.506.891,28	62.754.531,70	1.752.359,58
Passiva			
Eigenkapital	63.548.256,28	61.293.602,51	2.254.653,77
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen			0,00
Rückstellungen	958.635,00	1.454.905,28	-496.270,28
Verbindlichkeiten		6.023,91	-6.023,91
Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
Bilanzsumme	64.506.891,28	62.754.531,70	1.752.359,58

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	6,06	685,05	-678,99
Sonstige betriebliche Erträge			0,00
Sonstige Erträge			0,00
Betriebsleistung	6,06	685,05	-678,99
Materialaufwand			0,00
Personalaufwand			0,00
Abschreibungen			0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.516,48	27.915,05	601,43
Betriebsaufwand	28.516,48	27.915,05	601,43
Betriebsergebnis	-28.510,42	-27.230,00	-1.280,42
Zinsen und ähnliche Erträge	146.123,00		146.123,00
Erträge aus Beteiligungen	6.069.467,84	6.610.431,22	-540.963,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.187.080,42	6.583.201,22	-396.120,80
Außerordentlicher Aufwand			0,00
Steuern	1.684.124,34	2.317.002,02	-632.877,68
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.502.956,08	4.266.199,20	236.756,88

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	0	0	0
Anlagenintensität in %	91,33%	84,78%	6,54%
Eigenkapitalquote in %	98,51%	97,67%	0,84%
Anlagendeckung in %	107,87%	115,20%	-7,33%

3.4.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47€
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62€
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 3.050,61€
Dividende netto	163.346,24€

3.4.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.4.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet. Da das Ergebnis der SVSG 3 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft. Dort ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, über welches regelmäßig in den Aufsichtsräten berichtet wird, deren Mitglieder von den Gesellschaftern gestellt werden. Für die Gesellschaft bestehen nach der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter derzeit keine ersichtlichen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

3.4.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH



Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH
Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-1871
Fax: 06441 407-1876
E-Mail: info@vldw.de
Internet: www.vldw.de

3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011.

3.5.2 Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stamm-/Grundkapital	130.000,00 €
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt
Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis – 9,62%
Anteile in v. H.	Landkreis Limburg-Weilburg – 9,62% 42 Städte und Gemeinden – je 1,92%
Steuerrechtliche Verhältnisse	Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gem. § 16 UStG sowie der Gewerbesteuerpflicht gem. § 2 GewStG.
Beteiligungen	Keine

3.5.4 Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung	Je ein Mitglied jeden Gesellschafters.	
Aufsichtsrat		
Manfred Michael	Landrat, Limburg	Vorsitzender
Heinz Schreiber	Erster Kreisbeigeordneter, Lahn-Dill-Kreis	
Michael Lotz	Bürgermeister, Dillenburg	
Hans-Peter Stock	Bürgermeister, Schöffengrund	
Bernd Heine	Bürgermeister, Waldsolms	
Michael Ruoff	Bürgermeister, Hadamar	
Wolfgang Erk	Bürgermeister, Bad Camberg	
Michael Stanke	Erster Stadtrat, Limburg	
Eckehard Förster (bis 12.06.2016)	Bürgermeister a. D., Stadt Herborn	
Wolfgang Schuster (ab 12.06.2016)	Landrat, Lahn-Dill-Kreis	
Peter Trottmann	Schornsteinfegermeister	
Hans Benner	Bürgermeister, Herborn	
Hans-Peter Schick	Bürgermeister, Weilburg	
Geschäftsführung	Kira Lampe Dirk Plate	Geschäftsführerin Geschäftsführer

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Aufsichtsrat	Keine Vergütung
Geschäftsführung	Da sich aus der Angabe der Vergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

3.5.5 Entwicklung des Unternehmens

3.5.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	182.523,00	155.457,00	27.066,00
Umlaufvermögen	21.398.464,30	18.342.931,65	3.055.532,65
Rechnungsabgrenzungsposten	1.035,84	606,84	429,00
Bilanzsumme	21.582.023,14	18.498.995,49	3.083.027,65
Passiva			
Eigenkapital	12.086.742,17	11.404.500,27	682.241,90
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	24.385,00	63.953,00	-39.568,00
Rückstellungen	3.069.861,00	1.828.165,00	1.241.696,00
Verbindlichkeiten	1.266.835,66	280.457,69	986.377,97
Rechnungsabgrenzungsposten	5.134.199,31	4.921.919,53	212.279,78
Bilanzsumme	21.582.023,14	18.498.995,49	3.083.027,65

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	15.667.092,75	13.111.946,24	2.555.146,51
Sonstige betriebliche Erträge	7.728.825,75	8.859.681,25	-1.130.855,50
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	23.395.918,50	21.971.627,49	1.424.291,01
Materialaufwand	19.910.535,80	18.227.616,66	1.682.919,14
Personalaufwand	1.224.405,42	1.136.049,31	88.356,11
Abschreibungen	29.090,40	31.402,91	-2.312,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.555.734,90	501.258,04	1.054.476,86
Steuer- und Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	22.719.766,52	19.896.326,92	2.823.439,60
Betriebsergebnis	676.151,98	2.075.300,57	-1.399.148,59
Zinsen und ähnliche Erträge	6.821,92	8.067,54	-1.245,62
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	4.367,00	-4.367,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	682.973,90	2.079.001,11	-1.396.027,21
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	732,00	755,00	-23,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	682.241,90	2.078.246,11	-1.396.004,21

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	19	19	0
Anlagenintensität in %	0,85%	0,84%	0,01%
Eigenkapitalquote in %	56,12%	62,00%	-5,88%
Anlagendeckung in %	6635,40%	7377,25%	-741,85%
Umsatzrentabilität in %	4,35%	15,85%	-11,50%
Cash-Flow in €	3.222,00	1.780,00	1.442,00

3.5.5.2 Leistungskennzahlen

Bestandskennzahlen	VLDW LDK	VLDW LLW	Gesamt VLDW
Anzahl Linienbündel	10	5	15
Anzahl Verkehrsunternehmen	7	4	11
Fahrzeuge (Busse)	129	52	181

Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

3.5.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Landkreis hat im Jahr 2016 Beistandszahlungen in Höhe von 26.775,00 € an die Gesellschaft geleistet und ist verpflichtet, einen Verlustausgleich in Höhe von 3.011.000,00 € zu zahlen.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist – unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen – differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerecht errechnet und festgelegt.

3.5.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.5.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Ausweislich des Lageberichtes rechnen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft insgesamt weiterhin mit einer Schieflage in der Finanzierung des ÖPNV. Daher gelte es, den Status Quo zu sichern. Als problematisch werden die weiterhin laufenden Verhandlungen mit dem Lande Hessen über eine neue Finanzierungsvereinbarung sowie der fortschreitende Rückgang der Schülerzahlen, die im ländlichen Raum die bedeutendste Kundengruppe darstellt, eingeschätzt.

Als mögliche Chance und gleichzeitiges Risiko wird die Einführung des hessenweiten Schülertickets und der daran geknüpften Erwartung von bis zu 10% Zuwachs an Fahrgästen gesehen, da dadurch zusätzliche Aufwendungen für zusätzliche Fahrzeuge und Personal entstehen könnten.

Zudem wird weiterhin davon ausgegangen, dass es zu einer Verschiebung hin zum Regionalverkehr kommen wird.

3.5.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Theobald Jung Scherer AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gießen
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

4 Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

4.1 Kommunales Jobcenter Lahn Dill



**Kommunales Jobcenter Lahn-Dill,
Anstalt öffentlichen Rechts
des Lahn-Dill-Kreises
Sophienstraße 5
35576 Wetzlar**

Tel.: 06441 2197-0
Fax: 06441 2107-5503
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de

4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 25. Oktober 2011, geändert durch Satzung vom 2. Juli 2013

4.1.2 Unternehmenszweck

Zielsetzung der Anstalt ist

- 1 die Aufgaben, die dem Lahn-Dill-Kreis durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Kommunalträger-Zulassungsverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 14. April 2011 (BGBl. I S. 645) aufgrund des § 6a Abs. 2 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) als zugelassenem kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende obliegen, effektiv und wirtschaftlich von der Anstalt wahrnehmen zu lassen
- 2 die mit der Aufgabenwahrnehmung verbundenen Finanzbeziehungen transparent zu gestalten und den Mitteleinsatz zu steuern und zu optimieren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.1.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR)
Gründung	1. Januar 2012
Stamm-/Grundkapital	0,00 € Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt

Gesellschafter/Aktionäre	Lahn-Dill-Kreis
Anteile in v. H.	100%
Steuerrechtliche Verhältnisse	Als juristische Person des öffentlichen Rechts ist das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill nicht steuerpflichtig.
Beteiligungen	Keine

4.1.3 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Hauptamtl. Kreisbeigeordneter
Regina Beimborn	Kreistagsabgeordnete
Heiko Budde	Kreistagsabgeordneter
Cornelia Glade-Wolter	Kreistagsabgeordnete
Hans-Günter Jackel	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Hans-Peter Krenzer	Kreistagsabgeordneter
Nicole Petersen	Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Schuster	Landrat
Jens Trocha	Kreistagsabgeordneter

Vorstand	Marlies Polkowski Peter Dubowy
-----------------	-----------------------------------

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Verwaltungsrat	1.016,55 €
Vorstand	Da sich aus der Angabe der Vergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

4.1.4 Entwicklung des Unternehmens

4.1.4.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Die nachfolgenden Übersichten zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill enthalten Daten aus den vorläufigen Jahresabschlüssen der Geschäfts- bzw. Haushaltsjahre 2013 und 2014.

Bilanz	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	99.213,55	188.725,26	-89.511,71
Umlaufvermögen	13.745.241,28	13.198.662,05	546.579,23
Rechnungsabgrenzungsposten	5.989.743,42	5.796.204,88	193.538,54
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.672.418,12	2.223.253,03	-550.834,91
Bilanzsumme	21.506.616,37	21.406.845,22	99.771,15
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Nettoposition	0,00	0,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	23.463,29	105.413,63	-81.950,34
Rückstellungen	12.855.584,93	10.463.912,54	2.391.672,39
Verbindlichkeiten	8.627.568,15	10.837.519,05	-2.209.950,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	21.506.616,37	21.406.845,22	99.771,15

Gewinn- und Verlustrechnung (keine Angaben möglich)	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
	Euro	Euro	Euro
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.631,00	2.338,50	292,50
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	38.205.696,05	40.129.874,66	-1.924.178,61
Erträge aus Transferleistungen	78.468.505,55	79.646.474,81	-1.177.969,26
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	81.950,34	86.988,34	-5.038,00
sonstige ordentliche Erträge	710.765,71	597.889,23	112.876,48
Summe Erträge	117.469.548,65	120.463.565,54	-2.994.309,39
Personalaufwendungen	11.850.429,58	11.547.529,13	302.900,45
Versorgungsaufwendungen	561.694,00	759.842,00	-198.148,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.989.486,00	9.262.987,32	-4.273.501,32
Abschreibungen	752.258,71	139.766,90	612.491,81
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	98.777.860,20	95.892.978,35	2.884.881,85
Sonstige ordentliche Aufwendungen	650,00	466,00	184,00
Summe Aufwendungen	116.932.378,49	117.603.569,70	-671.191,21
Verwaltungsergebnis	537.170,16	2.859.995,84	-2.323.118,18
Finanzerträge	13.664,75	738,49	12.926,26
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	17.185,17	-17.185,17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	550.834,91	2.843.549,16	-2.293.006,75
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentlicher Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	550.834,91	2.843.549,16	-2.293.006,75

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Anlagenintensität in %	0,46%	0,88%	-0,42%
Eigenkapitalquote in %	0,00%	0,00%	0,00%
Anlagendeckung in %	23,65%	55,86%	-32,21%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill weist zum 13.12.2014 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 1.672 T€ aus.

Bestandskennzahlen	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
Stellen lt. Stellenplan	224,12	212,05	12,07

4.1.5 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Vom Lahn-Dill-Kreis zu erbringender kommunaler Anteil	2014	2015	2016
	2.103.210,03 €	2.252.000,00 €	2.535.789,42 €

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

4.1.6 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.1.7 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Ausweislich des Lageberichtes rechnen die gesetzlichen Vertreter der Anstalt mit einem positiven Trend des Niveaus der insgesamt zur Verfügung stehenden Bundesmittel für das Jahr 2015.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage des abgelaufenen Haushaltsjahres haben.

4.1.8 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Darmstadt
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja, gemäß IDR Prüfungsleitlinie L- 720
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Nein

4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg



Zweckverband Sparkasse Dillenburg
Untertor 9
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 935-0
Fax: 02771 935-9009
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de

4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 30. Oktober 1974, geändert am 1. Juli 2010

4.2.2 Unternehmenszweck

Trägerschaft für die Sparkasse Dillenburg.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.1.2 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform Zweckverband

Gründung 1. Juli 1975

Stamm-/Grundkapital Entfällt

Dauer des Unternehmens Unbestimmt

Gesellschafter/Aktionäre

Anteile in v. H.

Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde Breitscheid
Gemeinde Dietzhöhlztal
Stadt Dillenburg
Gemeinde Driedorf
Gemeinde Eschenburg
Gemeinde Greifenstein
Stadt Haiger
Stadt Herborn
Gemeinde Mittenaar
Gemeinde Siegbach
Gemeinde Sinn

51 %

Untereinander im
Verhältnis ihrer
Einwohnerzahlen mit
insgesamt 49 %

Steuerrechtliche Verhältnisse Keine Angabe

Beteiligungen Sparkasse Dillenburg

4.2.3 Organe des Unternehmens

Verbandsversammlung

Hans Benner	Vorsitzender
Stephan Aurand	Stv. Vorsitzender
Roland Lay	
Andreas Thomas	
Jürgen Helmke	
Dirk Hardt	
Jürgen Krüll	
Steffen Droß	
Mario Schramm	
Jörg Michael Müller	
Markus Deusing	
Berndt Happel	
Hans-Werner Bender	

Verbandsvorstand

Roland Wegricht	Vorsitzender
Elisabeth Fuhrländer	Stellv. Vorsitzende
Klaus-Peter Albrecht	
Dorothea Garotti	
Erwin Herbstreit (bis 03.10.2016)	
Heinz Lemler (seit 04.10.2016)	
Hermann Steubing	

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Keine Angabe.

4.2.4 Entwicklung des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband Dillenburg entfaltet keine eigenen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Kosten für den Sparkassenzweckverband (z. B. Sitzungsgelder der Gremienmitglieder) werden von der Sparkasse Dillenburg getragen.

4.2.5 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Zweckverband Bezirkssparkasse Dillenburg als Träger der Sparkasse Dillenburg haftet zeitlich unbegrenzt für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18. Juli 2005 bestehender Verpflichtungen der Sparkasse, soweit sie bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren. Für nach dem 18. Juli 2001 bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verpflichtungen haftet der Sparkassenzweckverband nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht. Im Übrigen haftet der Träger der

Sparkasse nicht für deren Verbindlichkeiten. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes als Träger der Sparkasse haftet der Lahn-Dill-Kreis gemäß der Satzung des Sparkassenzweckverbandes mit einer Quote von 51%. Eine Inanspruchnahme des Lahn-Dill-Kreises erfolgte bisher nicht.

Überschüsse, die die Sparkasse Dillenburg an den Zweckverband ausschüttet, werden an die Zweckverbandsmitglieder entsprechend der Haftungsverhältnisse verteilt. Eine Ausschüttung erfolgte bisher nicht.

4.2.6 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.2.7 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Entfällt.

4.2.8 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Entfällt.

4.3 Nachrichtlich: Sparkasse Dillenburg



Sparkasse Dillenburg
Untertor 9
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 935-0
Fax: 02771 935-9009
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de

4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

4.3.2 Unternehmenszweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gründung	1920	
Stamm-/Grundkapital	0 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter/Aktionäre		
Anteile in v. H.	Sparkassenzweckverband Dillenburg	100 %
Steuerrechtliche Verhältnisse	Keine Angabe	
Beteiligungen	Sparkassen -und Giroverband Hessen-Thüringen Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg	

4.3.3 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Roland Wegricht	Kreisbeigeordneter i. R.	Vorsitzender
Hans Benner (bis 07.11.2016)	Bürgermeister, Magistrat der Stadt Herborn	Stellv. Vorsitzender
Stephan Aurand (seit 08.11.2016)	Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises	Stellv. Vorsitzender
Klaus-Peter Albrecht (bis 07.11.2016)	Studiendirektor a. D.	
Heike Apel	Revisorin, Sparkasse Dillenburg	
Hans Benner (seit 08.11.2016)	Bürgermeister, Magistrat der Stadt Herborn	
Karin Betz	Kaufmännische Angestellte, Spedition Kühne und Nagel, Haiger	
Sandra Dietz	Firmenkundenberaterin, Sparkasse Dillenburg	
Andre Fuchs (seit 08.11.2016)	Firmenkundenberater, Sparkasse Dillenburg, Haiger	
Helene Hilke (bis 07.11.2016)	Verwaltungsangestellte i. R.	
Carmen Immel (bis 07.11.2016)	Finanzierungsberaterin, Sparkasse Dillenburg, Herborn	
Karin Kegel (seit 08.11.2016)	Firmenkundenberaterin, Sparkasse Dillenburg, Herborn	
Martina Klement	Steuerberaterin, Selbständig, Dillenburg	
Michael Lotz	Bürgermeister, Magistrat der Stadt Dillenburg	
Jörg Michael Müller (seit 08.11.2016)	Rechtsanwalt, ACCEDIS Rechtsanwälte, Dillenburg	
Günter Schneider	Vermögensberater, Sparkasse Dillenburg	
Lothar Schäfer	Kaufmännischer Leiter i. R.	
Dr. Axel Valet	Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, selbständig, Herborn	
Jörg Waldschmidt	Abteilungsleiter Immobiliencenter Sparkasse Dillenburg, Dillenburg	
Klaus-Achim Wendel	Geschäftsführer, Firma Wendel, Dillenburg	

Vorstand

Michael Lehr	Vorsitzender
Volker Schönau	Stellv. Vorsitzender

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Verwaltungsrat	Keine Angabe
Vorstand	Keine Angabe

4.3.4 Entwicklung des Unternehmens

4.3.4.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Die folgende Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen nicht den für die Sparkassen geltenden Gliederungsvorgaben. Um eine einheitliche Darstellung im Beteiligungsbericht zu gewährleisten, wurden die Übersichten entsprechend modifiziert.

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	374.608.782,73	385.901.452,20	-11.292.669,47
Umlaufvermögen	896.473.691,77	850.898.193,10	45.575.498,67
Rechnungsabgrenzungsposten	117.533,53	229.201,25	-111.667,72
Bilanzsumme	1.271.200.008,03	1.237.028.846,55	34.171.161,48
Passiva			
Eigenkapital	77.253.303,82	75.296.335,66	1.956.968,16
davon Stammkapital			0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	48.000.000,00	41.900.000,00	6.100.000,00
Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
Rückstellungen	15.571.395,73	16.366.923,24	-795.527,51
Verbindlichkeiten	1.130.064.552,09	1.103.051.373,81	27.013.178,28
Rechnungsabgrenzungsposten	310.756,39	414.213,84	-103.457,45
Bilanzsumme	1.271.200.008,03	1.237.028.846,55	34.171.161,48

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Zinserträge	30.900.641,51	33.541.908,79	-2.641.267,28
Laufende Erträge	3.135.897,49	3.323.633,81	-187.736,32
Provisionserträge	9.879.171,54	9.525.589,21	353.582,33
Sonstige betriebliche Erträge	898.561,31	915.250,62	-16.689,31
Sonstige Erträge	1.400.254,90	0,00	1.400.254,90
Betriebsleistung	46.214.526,75	47.306.382,43	-1.091.855,68
Zinsaufwendungen	5.630.353,51	7.214.208,61	-1.583.855,10
Provisionsaufwendungen	435.635,06	326.216,06	109.419,00
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgeschäften			0,00
Personalaufwand	18.804.023,86	18.024.130,95	779.892,91
Verwaltungsaufwendungen	7.730.730,06	7.467.160,92	263.569,14
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.549.607,02	1.557.763,57	-8.156,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.426,80	1.151.077,23	-59.650,43
Abschreibungen/ Wertberichtigungen	0,00	1.026.924,10	-1.026.924,10
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.100.000,00	5.000.000,00	1.100.000,00
Betriebsaufwand	41.341.776,31	41.767.481,44	-425.705,13
Betriebsergebnis	4.872.750,44	5.538.900,99	-666.150,55
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.872.750,44	5.538.900,99	-666.150,55
Außerordentlicher Aufwand			0,00
Steuern	2.915.782,28	3.515.890,04	-600.107,76
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.956.968,16	2.023.010,95	-66.042,79

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	292	291	1
Auszubildende	26	29	-3
Anlagenintensität in %	29,47%	31,20%	-1,73%
Eigenkapitalquote in %	6,08%	6,09%	-0,01%
Anlagendeckung in %	20,62%	19,51%	1,11%
Umsatzrentabilität in %	6,33%	6,03%	0,30%

4.3.4.2 Leistungskennzahlen

Bestandskennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Konten	203.796	207.343	-3.547
Geschäftsstellen inkl. Hauptstelle	28	32	-4
Geldautomaten	49	52	-3

4.3.5 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt.

Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

4.3.6 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.3.7 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Ertragslage stellt sich insgesamt noch zufriedenstellend dar, die Finanzlage der Sparkasse ist geordnet und die Vermögenslage der Sparkasse konnte durch die Dotierung der Eigenkapitalbestandteile weiter gestärkt werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen eine Stütze der Sparkasse dar.

4.3.8 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main
------------------------------	---

4.4 Zweckverband Sparkasse Wetzlar



Zweckverband Sparkasse Wetzlar
Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 409-0
Fax: 06441 409-275
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de

4.4.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 14. Juni 2011

4.4.2 Unternehmenszweck

Trägerschaft für die Sparkasse Wetzlar.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Zweckverband
Gründung	1983
Stamm-/Grundkapital	Entfällt
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt

Verbandsmitglieder

Haftungsquote in v. H.	Lahn-Dill-Kreis	40 %
	Stadt Wetzlar	20 %

Stadt Aßlar
Gemeinde Biebertal
Gemeinde Bischoffen
Stadt Braunsfels
Gemeinde Ehringshausen
Gemeinde Greifenstein
Gemeinde Hohenahr
Gemeinde Hüttenberg
Gemeinde Lahnau
Gemeinde Langgöns
Stadt Leun
Gemeinde Schöffengrund
Stadt Solms
Gemeinde Waldsolms
Gemeinde Wetttenberg

Untereinander im
Verhältnis ihrer
Einwohnerzahlen mit
insgesamt 40 %

Steuerrechtliche Verhältnisse Keine Angabe

Beteiligungen Sparkasse Wetzlar

4.4.4 Organe des Unternehmens

Verbandsversammlung 17 Mitglieder

Thomas Bender	Gemeinde Biebortal	Vorsitzender (bis 05.09.2016)
Thomas Brunner	Gemeinde Wettenberg	Vorsitzender (ab 06.09.2016)
Hans-Peter Stock	Gemeinde Schöffengrund	stellv. Vorsitzender
Armin Bangert	Lahn-Dill-Kreis	
Andreas Altenheimer	Stadt Wetzlar	
Ernst Holzer (bis 05.09.16)	Stadt Aßlar	
Bernhard Völkel (ab 06.09.16)	Stadt Aßlar	
Günter Jakob (bis 05.09.16)	Stadt Braunfels	
Franz Faulhaber (ab 06.09.16)	Stadt Braunfels	
Andreas Höbel (bis 05.09.16)	Stadt Leun	
Silke Interthal (ab 06.09.16)	Stadt Leun	
Frank Inderthal		
Ralph Venohr		
Karl-Heinz Eckardt (bis 05.09.16)	Gemeinde Ehringshausen	
Stefan Arch (ab 06.09.16)	Gemeinde Ehringshausen	
Werner Spies	Gemeinde Greifenstein	
Armin Frink	Gemeinde Hohenahr	
Hans Bach	Gemeinde Hüttenberg	
Ronald Döpp (bis 05.09.16)	Gemeinde Lahnau	
Eckhard Schultz (ab 06.09.2016)	Gemeinde Lahnau	
Horst Röhrig	Gemeinde Langgöns	
Bernd Heine	Gemeinde Waldsolms	

Verbandsvorstand

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	Stellv. Vorsitzender
Roland Esch	
Thomas Heyer	
Jürgen Mock	
Wolfgang Keller	

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Verbandsversammlung	Keine Angabe
Verbandsvorstand	Keine Angabe

4.4.5 Entwicklung des Unternehmens

Der Zweckverband Sparkasse Wetzlar entfaltet keine eigenen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Kosten für den Sparkassenzweckverband (z. B. Sitzungsgelder der Gremienmitglieder) werden von der Sparkasse Wetzlar getragen.

4.4.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Zusätzlich sichert eine Ausfallhaftung ihres Trägers zeitlich unbegrenzt sämtliche am 18. Juli 2001 bestehenden Verbindlichkeiten. Gemäß § 20 Abs. 3 der Satzung des Sparkassenzweckverbands haften für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbands der Lahn-Dill-Kreis in Höhe von 40%, die Stadt Wetzlar mit 20% und die weiteren Mitglieder zu gleichen Teilen mit 40%.

4.4.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.4.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Entfällt

4.4.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Entfällt

4.5 Nachrichtlich: Sparkasse Wetzlar



Zweckverband Sparkasse Wetzlar
Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 409-0
Fax: 06441 409-275
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de

4.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

4.5.2 Unternehmenszweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gründung	1839	
Stamm-/Grundkapital	0,00 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter / Aktionäre		
Anteile in v. H.	Sparkassenzweckverband Wetzlar	100 %
Steuerrechtliche Verhältnisse	Keine Angabe	

Beteiligungen

Sparkassen- und Giroverband Hessen Thüringen
Entwicklungsgesellschaft Schindwasen KG
Schindwasen GmbH
IMO Vermögensverwaltung GbR Wetzlar
Sitec GmbH
Sparkassenmarktplatz Mittelhessen GbR
Onlinebroker „S-Broker“
Stiftung der Sparkasse Wetzlar
S-International Mittelhessen GmbH & Co. KG

4.5.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Landrat, Lahn-Dill-Kreis	Vorsitzender
Manfred Wagner	Oberbürgermeister, Stadt Wetzlar	Stellv. Vorsitzender
Thomas Bender	Bürgermeister, Gemeinde Biebertal	
Wolfram Dette	Oberbürgermeister a. D., Stadt Wetzlar	
Frank Diehl	Angestellter der Sparkasse Wetzlar, Regionaldirektor	
Bernd Heine	Bürgermeister, Gemeinde Waldsolms	
Dirk Hofmann	Angestellter der Sparkasse Wetzlar, Abteilungsleiter Betriebswirtschaftliches Sekretariat	
Wolfgang Hofmann	Rechtsanwalt	
Dipl.-Ing. Helmut Hund	Inhaber Helmut Hund Vermögens KG, Geschäftsführer der Helmut Hund GmbH	
Jörg Kratkey	Stadtrat, Stadt Wetzlar	
Achim Lepper	Angestellter der Sparkasse Wetzlar, Vermögensmanager	
Petra Mack	Angestellte der Sparkasse Wetzlar, Firmenkundenbetreuerin Firmenkundensekretariat	
Carmen Möller-Nickel	Angestellte der Sparkasse Wetzlar, Vorsitzende des Personalrats	
Elisabeth Müller	selbständige Steuerberaterin	
Dr. David Rauber	Verwaltungsdirektor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes e. V.	

Vorstand

Norbert Spory	Sparkassendirektor	Vorsitzender
Stephan Hofmann	Sparkassendirektor	
Stefan Rink	Sparkassendirektor	

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Verwaltungsrat	Keine Angabe
Vorstand	Keine Angabe

4.5.5 Entwicklung des Unternehmens

4.5.5.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Die folgende Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen nicht den für die Sparkassen geltenden Gliederungsvorgaben. Um eine einheitliche Darstellung im Beteiligungsbericht zu gewährleisten, wurden die Übersichten entsprechend modifiziert.

Bilanz	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	742.353.709,76	713.014.047,27	29.339.662,49
Umlaufvermögen	1.587.954.353,85	1.357.302.807,25	230.651.546,60
Rechnungsabgrenzungsposten	943.254,87	1.096.556,48	-153.301,61
Bilanzsumme	2.331.251.318,48	2.071.413.411,00	259.837.907,48
Passiva			
Eigenkapital	148.176.730,94	144.923.389,42	3.253.341,52
davon Stammkapital			0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	30.201.972,99	30.200.000,00	1.972,99
Sonderposten mit Rücklagenanteil			
Rückstellungen	17.542.525,91	17.779.051,59	-236.525,68
Verbindlichkeiten	2.134.875.677,67	1.877.883.831,56	256.991.846,11
Rechnungsabgrenzungsposten	454.410,97	627.138,43	-172.727,46
Bilanzsumme	2.331.251.318,48	2.071.413.411,00	259.837.907,48

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
	Euro	Euro	Euro
Zinserträge	49.375.079,21	55.352.684,08	-5.977.604,87
Laufende Erträge	4.124.346,65	4.832.640,40	-708.293,75
Provisionserträge	15.289.158,17	15.759.237,25	-470.079,08
Sonstige betriebliche Erträge	1.427.986,79	1.371.519,04	56.467,75
Sonstige Erträge	0,00	0,00	
Betriebsleistung	70.216.570,82	77.316.080,77	-7.099.509,95
Zinsaufwendungen	13.624.467,09	14.918.274,64	-1.293.807,55
Provisionsaufwendungen	802.946,39	668.144,93	134.801,46
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgeschäften	-17.756,93	13.603,70	-31.360,63
Personalaufwand	28.782.902,64	29.840.826,62	-1.057.923,98
Verwaltungsaufwendungen	12.753.434,21	12.148.243,10	605.191,11
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.952.980,31	2.405.767,81	-452.787,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.689.188,08	1.164.674,67	524.513,41
Abschreibungen/ Wertberichtigungen	3.669.092,63	9.701.024,76	-6.031.932,13
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0,00	
Betriebsaufwand	63.257.254,42	70.860.560,23	-7.603.305,81
Betriebsergebnis	6.959.316,40	6.455.520,54	503.795,86
Erträge aus Beteiligungen			0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.959.316,40	6.455.520,54	503.795,86
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	3.705.974,88	2.673.809,23	1.032.165,65
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.253.341,52	3.781.711,31	-528.369,79

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	541	557	-16
davon Auszubildende	36	40	
Anlagenintensität in %	31,84%	34,42%	-2,58%
Eigenkapitalquote in %	7,65%	8,45%	-0,80%
Anlagendeckung in %	24,03%	24,56%	-0,53%
Umsatzrentabilität in %	6,59%	6,83%	-0,24%

4.5.5.2 Leistungskennzahlen

Bestandskennzahlen	2016	2015	Veränderung 2016 - 2015
Konten	203.796	207.343	-3.547
Geschäftsstellen inkl. Hauptstelle	28	32	-4
Geldautomaten	49	52	-3

4.5.6 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar).

4.5.7 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.5.8 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Durch die vollständige Zuführung des Bilanzgewinns 2015 in Höhe von 3,7 Mio. EUR erhöhte sich die Sicherheitsrücklage im Berichtsjahr auf 144,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Verhältnis zur Bilanzsumme von 6,2%.

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse bewertet der Vorstand für das Jahr 2016 aufgrund des soliden Ergebnisses vor Steuern und der Dotierung stiller Reserven trotz des deutlich rückläufigen Zinsüberschusses als noch zufriedenstellend. Mit der erneuten Verbesserung der Eigenkapitalausstattung konnte die Zukunftsfähigkeit auch für Phasen eines sehr problematischen Zinsumfeldes gestärkt und für zukünftige regulatorische und wirtschaftliche Anforderungen vorgesorgt werden.

4.5.9 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main
------------------------------	---

4.6 Ulmbachverband



Ulmbachverband
Herborner Straße 38
35753 Greifenstein

Tel.: 02779 9124-0
Fax: 02779 9124-40
E-Mail: info@greifenstein.de
Internet: Kein Internetauftritt

4.6.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 27. Dezember 2012

4.6.2 Unternehmenszweck

Der Verband hat folgende Aufgaben:

- a. Bau, Betrieb und Unterhaltung eines Hochwasserrückhaltebeckens mit Dauerstau am Ulmbach
- b. Ausbau und Unterhaltung des Ulmbaches und seiner Ufer sowie seiner Nebenbäche

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

2.1.4 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Wasser- und Bodenverband	
Gründung	1961	
Stamm-/Grundkapital	0,00 €	
Dauer des Unternehmens	Unbestimmt	
Gesellschafter/Aktionäre		Beitragslast
Anteile in v. H.	Lahn-Dill-Kreis	40 %
	Gemeinde Greifenstein	41 %
	Stadt Leun	19 %
Steuerrechtliche Verhältnisse	Keine Angabe	
Beteiligungen	Keine	

4.6.3 Organe des Unternehmens

Verbandsversammlung

Uwe Schnackenwinkel	Gemeindevertreter, Gemeinde Greifenstein
Michael Paul	Stadtverordneter, Stadt Leun
Hartmut Müller	Kreistagsabgeordneter, Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Verbandsvorstand

Martin Kröckel	Bürgermeister, Gemeinde Greifenstein	Verbandsvorsteher
Edgar Luh	Kreisbeigeordneter, Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises	Stv. Verbandsvorsteher
Joachim Heller	Bürgermeister, Stadt Leun	Beisitzer

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016

Verbandsversammlung	Keine Angaben
Verbandsvorstand	Keine Angaben

4.6.4 Entwicklung des Unternehmens

4.6.4.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
	Euro	Euro	Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	5.875.436,80	6.051.669,77	-176.232,97
Umlaufvermögen	465,48	765,57	-300,09
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.875.902,28	6.052.435,34	-176.533,06
Passiva			
Eigenkapital	398.389,14	392.688,99	5.700,15
davon Nettoposition	266.297,37	266.297,37	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	4.209.476,96	4.340.495,38	-131.018,42
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	1.268.036,18	1.319.250,97	-51.214,79
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.875.902,28	6.052.435,34	-176.533,06

Gewinn- und Verlustrechnung	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
	Euro	Euro	Euro
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.973,76	8.433,00	540,76
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Steuern/steuerähnliche Erträge	160.000,00	120.000,00	40.000,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	135.044,00	147.823,00	-12.779,00
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	650,72	-650,72
Betriebsleistung	304.017,76	276.906,72	27.111,04
Materialaufwand	41.470,49	44.378,45	-2.907,96
Personalaufwand	25.884,42	20.275,17	5.609,25
Versorgungsaufwand	942,40	772,80	169,60
Abschreibungen	189.116,47	188.594,62	521,85
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.330,23	1.330,23	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	112,00	112,00	0,00
Betriebsaufwand	258.856,01	255.463,27	3.392,74
Betriebsergebnis	45.161,75	21.443,45	23.718,30
Finanzerträge	0,00	1.106,83	-1.106,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.461,60	18.503,34	20.958,26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.700,15	4.046,94	1.653,21
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.700,15	4.046,94	1.653,21

Kennzahlen	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	4,00	4,00	0,00
Anlagenintensität in %	99,99%	99,99%	0,00%
Eigenkapitalquote in %	6,78%	6,49%	0,29%
Anlagendeckung in %	78,43%	78,21%	0,21%
Umsatzrentabilität in %	63,52%	47,99%	15,53%

4.6.5 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Lahn-Dill-Kreis ist mit einem Anteil von 40% an den vom Ulmbachverband jährlich erhobenen Verbandsumlagen (Verbandsbeiträgen) beteiligt.

Verbandsumlage	2014	2013	Veränderung 2014 - 2013
insgesamt	160.000	120.000	40.000
Lahn-Dill-Kreis	64.000	48.000	16.000

Die Verbandsumlage wurde im Jahr 2014 um 40.000,00 € angehoben.

4.6.6 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.6.7 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Zeitraum 2006 bis 2014 hat der Ulmbachverband erheblich in das Rückhaltebecken, die technische Ausstattung des Betriebsgebäudes und die Staumauer investiert. Zudem wurde 2013 eine Badeinsel errichtet und mit der Renaturierung des Ulmbachs begonnen. Zum Großteil wurden die Maßnahmen mit Landesmitteln gefördert, der verbleibende Teil wurde mit Krediten finanziert, aus denen sich ein erhöhter Zins- und Tilgungsaufwand ergibt, weshalb die Verbandsumlage angehoben wurde.

In den Haushaltsjahren 2015-2016 wies der Ergebnishaushalt jeweils einen Überschuss aus. Der aufgestellte, aber noch nicht beschlossene Haushaltsplan 2017 schließt ebenfalls mit einem Überschuss ab.

4.6.8 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2016

Jahresabschlussprüfer	Abteilung Revision und Vergabe des Lahn-Dill-Kreises
-----------------------	---